

CHEMNITZER MORGEN POST

Mittwoch, 7.10.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Chemnitzer FC S. 20



Drei Gründe für die Leistungs-Explosion

Foto: Frank Kruczynski

EHV Aue S. 23



Hygienekonzept geht voll auf

Aus Angst vor Räuubern



Kein Bargeld mehr in Bussen S. 4/5

ZENTRALHALTESTELLE CVAG CHEMNITZER VERKEHRSGES-AG

Fotos: Uwe Meinhold, PR

Polizeischutz auf Schulweg S. 12



Eltern in Angst vor Kinderfänger

Foto: Silvio Buerger

Flucht in die Mulde S. 8



Polizei angelt einen Ganoven

Foto: Niko Mutschmann

Prost Mahlzeit! S. 6/7



Wirte rüsten für Corona-Herbst

Foto: haerlepress/Härtle

US-Präsident inszeniert sich im Weißen Haus: „Habt keine Angst!“

Trump will zurück in den Wahlkampf

WASHINGTON - Triumphale Musik, der Helikopter schwebt ein und am Ende salutierte der Präsident auf dem Balkon: So inszenierte der mit Corona infizierte US-Präsident Donald Trump (74) seine Rückkehr aus der Klinik ins Weiße Haus. Seine Botschaft: „Habt keine Angst vor Covid-19! Lasst Euch von dem Virus nicht dominieren! Geht raus, seid vorsichtig!“

Was für Trump ein großes Moment war, löste auch Entsetzen aus: „Das ist furchtbar“, sagte CNN-Moderatorin Erin Burnett (44), die das Spektakel fassungslos mit Medizinexperte Dr. Sanjay Gupta (50) kommentierte. Trump gilt immer noch als ansteckend, reißt sich aber die Maske ab. CNN zitiert Quellen, wonach Trumps Ärzte ihn überreden mussten, das Krankenhaus nicht schon am Sonntag zu verlassen. Der Präsident sei besorgt gewesen, dass ihn der Klinikaufenthalt „schwach aussehen lässt“.

Vier Wochen vor der Präsidentschaftswahl kann Trump es sich kaum erlauben, Schwäche zu zeigen. Doch seine Selbstinszenierung kommt nicht überall gut an - er liegt nach CNN-Erhebungen (Stand gestern) bundesweit mit 16 Prozentpunkten hinter Herausforderer Joe Biden (77). Dieser hofft, dass



Ohne Maske, aber mit erhobenen Daumen posierte der US-Präsident auf dem Balkon des Weißen Hauses.

die Amerikaner aus Trumps Krankheit die richtige Botschaft ziehen, dass Masken und Distanz wichtig sind. Trump drängt indes zurück in die Arena: „Werde bald wieder auf Wahlkampftour sein!!!“, twitterte er. Auch an der zweiten TV-Debatte mit Biden am

15. Oktober will er teilnehmen. Wegen seiner Corona-Infektion sind Trump eine Reihe von Medikamenten verabreicht worden, darunter ein noch experimentelles Antikörper-Mittel. Nach Einschätzung des renommierten Immunologen Anthony

Fauci (79) könnte dies entscheidend zur Verbesserung seines Gesundheitszustandes beigetragen haben. Nach Angaben seines Leibarztes Sean Conley (40) ist Trump aber trotz der Rückkehr ins Weiße Haus „noch nicht vollkommen über den Berg“.



Der Hubschrauber „Marine One“ brachte Donald Trump (74) auf die gleiche spektakuläre Weise ins Weiße Haus zurück, wie er schon vor ein paar Tagen abgeholt worden war.

50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner
Charité-Direktor will neuen Bezugswert

BERLIN - Der Direktor des Instituts für Epidemiologie an der Charité Berlin, Professor Stefan Willich (61), hat angeregt, den Bezugswert zur Einschätzung von Corona-Infektionen zu überdenken. Vor einiger Zeit war die Zahl von 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner als solcher definiert worden. „Das schien damals präzise, war aber eigentlich immer nur ein grober Anhaltspunkt“, so der Mediziner zum „RBB-Inforadio“. Jetzt werde allerdings mehr getestet als noch im Frühjahr. „Das heißt, allein wegen der Anzahl der Testung ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass man hier diese Zahl mal überschreitet. Dann gibt es keinen vernünftigen Bezugsrahmen.“ Künftig müssten sich die Zahlen mehr auf repräsentative Stichproben beziehen. „Ich denke, das wird in den nächsten Wochen auch auf der Basis von neuen Stichproben und Erhebungen noch einmal anders definiert werden müssen.“

Nachrichten

Berlin beschließt Sperrstunde
BERLIN - Die Partyhauptstadt bekommt eine Sperrstunde. Wegen des starken Anstiegs der Infektionen in Berlin müssen die meisten Geschäfte, alle Restaurants und Bars künftig von 23 Uhr bis 6 Uhr schließen. In der Zeit dürfen sich zudem nur fünf Personen im Freien versammeln. Das beschloss gestern der rot-rot-grüne Senat. Zuletzt hatte es immer wieder nächtliche Polizei-Einsätze wegen Massen-Ansammlungen in Parks gegeben.

Zwölf Jahre Haft
KÖLN - Im Missbrauchskomplex Bergisch Gladbach ist ein zentraler Angeklagter zu zwölf Jahren Haft verurteilt worden. Das Landgericht Köln sprach gestern einen Vater (43) schuldig, immer wieder seine 2017 geborene Tochter missbraucht zu haben. Zudem ordnete das Gericht die Unterbringung des gelernten Kochs in der Sicherungsverwahrung an. Die Anklage gegen den 43-Jährigen fußt maßgeblich auf Bildern und Videos, die er von den Taten gemacht hatte.

Rechte Polizisten?
BERLIN - Bundesinnenminister Horst Seehofer (71, CSU) kann „kein strukturelles Problem mit Rechtsextremismus in den Sicherheitsbehörden“ in Deutschland erkennen, sagte der CSU-Politiker gestern bei der Vorlage des ersten Lageberichts Rechtsextremismus. Dennoch forderte Seehofer, jeder bekannt gewordene Fall müsse „konsequent aufgeklärt und rigoros verfolgt“ werden. Der Bericht listet zwischen Januar 2017 und März 2020 insgesamt 319 Fälle in den Ländern und 58 Verdachtsfälle bei den Sicherheitsbehörden des Bundes auf.

Maskenpflicht im Bundestag
BERLIN - Im Deutschen Bundestag muss seit gestern ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (78, CDU) habe entschieden, „eine allgemeine Maskenpflicht im Parlament anzuordnen, weil die Entwicklung der Sars-CoV2-Pandemie weiterhin sehr ernst zu nehmen ist“, teilte die Parlamentsverwaltung in Berlin mit.

Fotos: Montage: dpa/Jul. Scott Applewhite, dpa/Alex Brandton

Deutscher Forscher mit Physik-Nobelpreis geehrt

STOCKHOLM - Die Königlich-Schwedische Akademie der Wissenschaften hat den Nobelpreis für Physik in diesem Jahr zur Hälfte an den deutschen Physiker Reinhard Genzel (68) sowie an die US-Amerikanerin Andrea Ghez (55) und zur anderen Hälfte an den Briten Roger Penrose (89), einen langjährigen Kollegen von Stephen Hawking (†76), verliehen.

Penrose erfand geniale mathematische Methoden, um Albert Einsteins allgemeine Relativitätstheorie zu erforschen, erklärte das Nobelkomitee. Genzel, Direktor des Max-Planck-Instituts für extraterrestrische Physik in Garching, und Ghez wurden für die Entdeckung eines supermassiven kompakten Objekts im Zentrum unserer Galaxie ausgezeichnet. Sie wiesen nach, dass dieses Objekt die Umlaufbahnen der Sterne im Zentrum unserer Galaxie beherrscht. Ein supermassives Schwarzes Loch sei dafür die einzig derzeit bekannte Erklärung.



Reinhard Genzel (68) ist der erste Deutsche seit 13 Jahren, der mit dem Physik-Nobelpreis (F.o.) ausgezeichnet wurde.

Chaos in Kirgistan Demonstranten erzwingen Wahl -Annullierung

BISCHKEK - Nach massiven Protesten hat die Wahlleitung im zentralasiatischen Kirgistan die Parlamentswahl für ungültig erklärt. Das teilte die Behörde gestern in der Hauptstadt Bischkek mit. Begründet wurde die Entscheidung mit Manipulationen bei der Wahl vom Sonntag und den darauffolgenden Tumulten im Land. In der Hauptstadt war es zu Ausschreitungen gekommen, bei denen Demonstranten das Parlament besetzt hatten. Sicherheitskräfte setzten Wasserwerfer, Tränengas und Blindgranaten gegen die Menschenmenge ein - fast 600 Menschen wurden verletzt. Die verarmte Ex-Sowjetrepublik mit rund sechs Millionen Einwohnern steht nach zwei Revolutionen möglicherweise vor einem neuen Umbruch.

Präsident Sooronbaj Dscheenbekow (61) warf der Opposition unterdessen den Versuch einer illegalen Machtergreifung vor. Sie habe die Wahl zum Anlass genommen, um Unruhe im Land zu stiften. Dscheenbekow sagte, dass er auf einen Schießbefehl verzichtet habe, um ein Blutvergießen zu verhindern.



Sooronbaj Dscheenbekow (61)



Tausende protestieren gegen die Ergebnisse der Parlamentsabstimmung in Kirgistan - mit Erfolg.

„Wir brauchen Eure Hilfe“ Tichanowskaja trifft Merkel

BERLIN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) traf sich gestern mit der belarussischen Oppositionellen Swetlana Tichanowskaja (38) zu einem persönlichen Gespräch. Die Bürgerrechtlerin hofft auf eine Vermittler-Rolle Deutschlands im Machtkampf mit dem umstrittenen Staats-Chef Alexander Lukaschenko (66). „Wir möchten, dass Deutschland als eines der mächtigsten Länder der Welt bei Verhandlungen helfen kann“, sagte Tichanowskaja. Deutschland habe schon viel unternommen. Sie sei dankbar, dass die EU Sanktionen gegen Personen aus dem Umfeld von Machthaber Lukaschenko verhängt habe. „Das ist ein Sieg, aber es ist ein kleiner Sieg. Die Liste muss erweitert werden“, so die Oppositionelle.



Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU)



Swetlana Tichanowskaja (38) ist eine der Anführerinnen der Demokratiebewegung in Belarus.

Foto: dpa/Kay Nietfeld

Meine Meinung



Essen gehen

Von Martin Gottschling

Die Angst vor weiter steigenden Infektionszahlen und damit erneuten Einschränkungen für Restaurants und Bars, bis hin zu einem zweiten Corona-Lockdown, wächst. Umso wichtiger ist es jetzt, dass sich Gäste an die Regeln halten und auch im Herbst und Winter weiter essen gehen.

Klar ist die Ansteckungsgefahr in geschlossenen Räumen größer als an der frischen Luft. Und dass Schnitzel und Bier bei Nieselregen und Kälte draußen im Biergarten nicht unbedingt gut schmecken, ist verständlich.

Aber: Wenn man sich vor dem Restaurantbesuch die Hände desinfiziert, Abstand zu anderen Gästen hält und die Maske nur am Tisch absetzt, ist das Risiko, sich Corona einzufangen, nicht größer als anderswo in der kalten Jahreszeit. Im Supermarkt kommt man in einem geschlossenen Raum mit noch viel mehr fremden Menschen in nahen Kontakt.

Aufgrund geringerer Platzkapazitäten ist es für die Gastronomen überlebenswichtig, dass das Geschäft in den nächsten Monaten einigermaßen gut weiterläuft. Sonst „sterben“ sie an Corona, obwohl sie nicht mit dem Virus infiziert sind. Und die Besucher verlieren beliebte Ausflugslokale. Bericht S. 6/7

Nachrichten

Frau vertreibt Räuber

ZENTRUM - In der Erich-Schmidt-Straße wollte ein Dieb auf einem Fahrrad einer Frau (54) von hinten ihre Umhängetasche entreißen. Doch das Opfer schlug nach dem Täter. Der floh ohne Beute. Die Polizei sucht einen schlanken Mann (ca. 1,70 Meter) mit dunklem Rad und Kapuzenshirt. Zeugen-Telefon: 0371/38 71 02.

Unfall mit Schwerverletzten

SCHLOSSCHEMNITZ - Ein VW-Fahrer (63) wollte von der Hartmannstraße nach links in die Bergstraße abbiegen. Das Auto riss nach rechts aus und prallte gegen einen Baum - Fahrer und Beifahrerin (82) schwer verletzt. Sachschaden: 5 000 Euro.

Fette Beute

SCHÖNAU - Drei Kellereintrüche, drei „Jackpots“. Ein Dieb klappte aus einem Kellerverschlag in der Wildenbruchstraße eine Videokamera-Ausrüstung (Wert: etwa 2 500 Euro). In einer Box in der Holbeinstraße fanden Diebe Snowboard, Mountainbike und Bohrmaschine für rund 1 100 Euro. In der Otto-Hofmann-Straße zogen Einbrecher Angel-Ruten und -Zubehör für ungefähr 2 750 Euro an Land.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Um Fahrer zu schützen - Zahlung nur noch per Kreditkarte und Co.

Ab nächstem Monat! CVAG schafft Bargeld in Bussen ab

Noch fix das Einzelfahrt mit Münzgeld beim Busfahrer lösen - das wird künftig nicht mehr möglich sein. Die CVAG stellt nächsten Monat ihre Kassensysteme in den Bussen um. Wer ein Ticket möchte, darf dann nur noch bargeldlos zahlen.

Stadtrat Steffen Wegert (64, AfD) sieht die Digital-Offensive kritisch: „Ich verstehe die Situation der Busfahrer. Wenn ich an unsere älteren Bürger denke, mache ich mir allerdings Sorgen. Die kennen oftmals nichts anderes als Bargeld.“ Zuspätkommen aus der Grü-

nen-Fraktion. „Das Herausgeben und Einnehmen von Bargeld bringt Fahrer oft aus den Fluss. Die Möglichkeit, bargeldlos bezahlen zu können, ist längst überfällig“, sagt Toni Rotter (32). Partnerunternehmen des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) setzen schon seit Früh-

„Wir wollen den Ticketkauf für unsere Fahrer und Fahrgäste sicherer, bequemer und schneller gestalten“, sagt CVAG-Sprecherin Julia Kirste (35). Die Sicherheit spielt dabei die größte Rolle. Nachdem es vor drei Jahren immer wieder zu teilweise brutalen Raubüberfällen in Bussen gekommen war, habe sich das Unternehmen entschieden, kein Bargeld mehr entgegenzunehmen. „Zudem zeigen die Erfahrungen der vergangenen Monate, dass die bargeld- und kontaktlose Zahlung ein wichtiger Aspekt im hygienischen Miteinander ist“, so Kirste.

Schon Mitte November soll es so weit sein. Dann werden nur noch Giro- und Kreditkarten (auch kontaktlos) sowie die Bezahlung via Smartphone und Smartwatch akzeptiert. Ticketautomaten als Alternative in den Bussen sind nicht vorgesehen. Die CVAG will ihre Kunden rechtzeitig informieren.



Busfahrern soll das neue Kassensystem vor allem mehr Sicherheit geben. Bei einigen VMS-Unternehmen kann schon jetzt mit Karte bezahlt werden. Die Busfahrer nehmen aber weiterhin Bargeld entgegen.

Foto: Uwe Meinhold, PR

Stadtrat Steffen Wegert (64, AfD) sieht den plötzlichen Vorstoß der CVAG kritisch.



Bei einigen VMS-Unternehmen kann schon jetzt mit Karte bezahlt werden. Die Busfahrer nehmen aber weiterhin Bargeld entgegen.

So kommen Sie ab November an Tickets

Die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) wird voraussichtlich ab November digitaler. Wer spontan im Bus einen Fahrschein kaufen will, muss entweder eine Giro- oder Kreditkarte oder ein Smartphone parat haben. Bargeldzahler, die keine Abonnenten sind, müssen sich vor dem Einstieg genau überlegen, wie sie an ihr Ticket kommen. Die einfachste Lösung sind umliegende mobile und stationäre Ticketautomaten, die fast alle Fahrscheine herausgeben. Etwas weiter ist der Weg zu externen Verkaufsstellen und ins Mobilitätszentrum der CVAG (Rathausstraße 7). Hier kann, genauso wie an Automaten, mit oder ohne Bargeld bezahlt werden. Straßenbahnen sind von der Digital-Offensive der CVAG übrigens nicht betroffen. Hier können Fahrgäste an Ticketautomaten auch in Zukunft ihren Fahrschein ganz klassisch mit Münzgeld kaufen. tgr

Strassenbahnen sind von der Digital-Offensive der CVAG übrigens nicht betroffen. Hier können Fahrgäste an Ticketautomaten auch in Zukunft ihren Fahrschein ganz klassisch mit Münzgeld kaufen. tgr



Kurzentschlossene können ihr Ticket weiterhin am Automaten in bar bezahlen.

Foto: Uwe Meinhold

Klassik für Babys Knirpse lauschen Mozarts Klängen

Hier bekommen kleine Kinder Klassik auf die Ohren. Die Babykonzerte Dresden luden gestern gemeinsam mit der Sächsischen Mozart-Gesellschaft zum ersten Mozartkonzert auf Krabbeldecken in Chemnitz ein.

der Konzerte haben schon zwei Kinder laufen gelernt.“ Zusammen mit Mädchen und Jungen der 100 Mozartkinder präsentierten drei Musikerinnen der Babykonzerte gestern

im Geburtshaus in der Weststraße die Lebensgeschichte von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). „Für uns Erwachsene ist es schön, mal wieder klassische Musik zu hören“, sagt das Ehepaar Samuel Jahreis (35) und Hanna Mauritz (34). Tochter Marta (3) fand die Veranstaltung „ganz gut“. Gegen einen weiteren Auftritt in Chemnitz spricht nichts: Das Konzert war ausverkauft. mgo

2016 wurden die Babykonzerte in Dresden von Klara Fabry (34) gegründet. „Ich und meine Freundin Elena haben ein Baby bekommen und bei den Proben gemerkt, dass die Kinder durch die Musik ausgeglichener wurden“, sagt die Klarinetistin. Mehr als 60 Konzerte spielte das insgesamt acht Frauen starke Team bereits. „Während



Foto: Sven Gleisberg

Elena Schoychet, Klara Fabry (34) und Anna von Koch (28, v.l.) spielen gemeinsam mit den 100 Mozartkindern (r.) klassische Musik für Kleinkinder.

Chemnitz lobt den Friedenspreis 2021 aus

Der Chemnitzer Friedenspreis ist wieder ausgeschrieben. Der Preis wird am 5. März 2021 vergeben. Er zeichnet Personen, Organisationen, Projekte und Initiativen aus, die sich für demokratische Grundwerte, Integration, Friedensarbeit sowie gegen Ausgrenzung und Gewalt einsetzen. Weitere Infos gibt's unter: chemnitz.de

Zweiten Weltkrieg am 5. März 1945. Entsprechend geht es bei dem Preis um den Erhalt des Friedens. Er zeichnet Personen, Organisationen, Projekte und Initiativen aus, die sich für demokratische Grundwerte, Integration, Friedensarbeit sowie gegen Ausgrenzung und Gewalt einsetzen. Weitere Infos gibt's unter: chemnitz.de



Der Friedenspreis würdigt besonderes Engagement. Die Skulptur stammt vom Chemnitzer Bildhauer Erik Neukirchner (48).

Foto: PR

Freundin der Tochter missbraucht? Familienvater bestreitet Vorwürfe

Wegen sexuellen Missbrauchs muss sich Patrik A. (34) vor dem Landgericht Chemnitz verantworten. Der Angeklagte soll die Freundin (damals 7 oder 8) seiner Tochter im Schlaf unsittlich berührt haben. Die Tat soll sich zwischen 2016 und 2017 ereignet haben. Eine Schulfreundin der Tochter war bei der Familie zu Besuch, blieb über Nacht. Laut Anklageschrift schlich sich Patrik A. ins Zimmer der Mädchen, zog Decke und Hose des Opfers nach unten und berührte es unsittlich. Die heute Elfjährige befindet sich in psychologischer Behandlung und sei nach Angaben eines Arztes nicht vernehmungsfähig. Das erschwerte die Beweisauf-

Patrik A. (34) versteckte sich auf der Anklagebank unter seiner Jacke.



nahme erheblich. Das Gericht will nun prüfen, ob das Kind in einem anderen Rahmen vernommen werden kann. Patrik A. beteuert seine Unschuld: „Ich war zu keinem Zeitpunkt im Zimmer. Wenn es

mal laut war, hat meine Lebensgefährtin nach den Kindern gesehen.“ Das Amtsgericht Döbeln verhängte in erster Instanz eine Freiheitsstrafe von sechs Monaten auf Bewährung. Fortsetzung folgt.

Foto: Sven Gleisberg

Nach dem Sommer-Geschäft wachsen die Sorgen

Chemnitzer Wirte bereiten sich auf Corona-Herbst vor



Fotos: Ina-Reda/Press-Härbel, Malik Börner, Uwe Meinhold (2)

André Gruhle (46) stellt transparente Trennwände zwischen die Tische im Miramar.

Für die Chemnitzer Gastronomen war der tolle Sommer nach dem Corona-Lockdown im Frühjahr ein Segen. Die meisten blicken mit einem Lächeln auf die vergangenen Monate zurück - aber mit Sorge auf die anstehende kalte Jahreszeit. Denn Gäste, die draußen essen, wird es bald nicht mehr viele geben.

„Wir hatten unwahrscheinliches Glück, dass wir so schönes Wetter hatten und die Biergartensaison bis in den September verlängern konnten“, findet André Gruhle (46, Miramar, Pelzmühle, Diebels Fasskeller). „Dass die Gäste innerhalb weniger Tage nach der Wiedereröffnung wieder kamen, hat Kraft gegeben, weiterzumachen und positiv in die Zukunft zu blicken.“ Die Verluste seien weniger schlimm als befürchtet.

Um in den Innenräumen auch im Winter 75 bis 80 Prozent der Plätze besetzen zu können, lässt Gruhle durchsichtige Trennwände zwischen den Restaurant-Tischen aufstellen. Auf einen zweiten Lockdown wäre man besser vorbereitet: „Wir haben nicht mehr so viele Waren auf Vorrat, könnten die Maschinerien schneller runterfahren.“

Auch André Donath (55, Turm-Brauhaus) sagt: „Der Außenbereich hat im Sommer super funktioniert. Aber wir haben immer noch Pro-

bleme, weil der Braclub komplett weggebrochen ist.“ Mit zusätzlichen Heizstrahlern sollen die Gäste noch für längere Zeit auf der Terrasse sitzen können.

Ehrenfried Worm (68), Chef der „Grütznickels Scheune“ in Ebersdorf, zieht ebenfalls ein positives Sommerfazit: „Der Umsatz hat sich dem genähert, was wir aus den vergangenen Jahren kennen. Jetzt kommt eine Zeit auf uns zu, die nicht ganz so prickelnd wird“, prophezeit der Gastwirt.

Denn im Innenbereich können nur 60 Prozent aller Tische genutzt werden. „Draußen Heizpilze aufzustellen, würde keinen Sinn machen. Raus setzt sich bei Kälte auch dann niemand.“

Schon mit dem Sommer weniger zufrieden ist Dirk Gust (51, Ausspänne, Ratsstube): „In der Innenstadt war abends nichts los. Du schreibst knallharte rote Zahlen. Es fehlen Veranstaltungen und Reisende. Ich hoffe, dass sich das Virus abschwächt.“ **mgo**



André Donath (55) ist mit dem Sommergeschäft im Turm-Brauhaus zufrieden.



Leere im Restaurant: Dirk Gust (51) beklagt zu wenige Gäste in der Ratsstube.



Alexanders-Chef Roland Keilholz (47) wählte den Standort auf dem Kapellenberg, weil es hier kaum Einkaufsmöglichkeiten gibt.

Fotos: Uwe Meinhold

„Cook in the Boxx“ Alexanders bietet Gourmetküche to go

CHEMNITZ - Wer die Küche des Chemnitzer Gourmet-Restaurants Alexanders genießen will, muss sich dafür nicht unbedingt schick anziehen. Er kann sich die exklusiven Menüs auch aus dem „Cook in the Boxx“-Automaten holen, der jetzt in der Goethestraße 12 steht. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche, bietet er leckere und

hochwertige Menüs für den schnellen Hunger.

„Wir verwenden nur frische Produkte“, sagt Alexanders-Chef Roland Keilholz (47). Für die Box wählen er und sein Team Lebensmittel aus, die sich gut für eine kurze Lagerung eignen. „Das ist Essen, das man ohne Qualitätsverlust zu Hause aufwärmen kann.“ Es ist auch günstiger als im Restaurant: Ein Chili con Carne etwa gibt es schon für 6,50 Euro. Die Idee kam Keilholz während des Lockdowns, als sein Catering-Service plötzlich außer Betrieb war.

Die Box auf dem Kapellenberg ist erst der Anfang. Bald soll ein mobiler Container folgen, der verschiedene Stadtteile anfährt. Wo große Nachfrage herrscht, könnte die nächste Box kommen. **jp**

Kommt gut an: Das Alexanders-Team musste die neu eröffnete Box bereits nachfüllen.



„Stühle versenken“ in der Chemnitz



Vandalen warfen Stühle des „Fasskellers“ in die Chemnitz. Danny Wiedemann (44) holte das Treibgut wieder an Land.

Foto: Sven Glashöfer

CHEMNITZ - Unschöne Variante des bekannten Spiels „Schiffe versenken“: Vandalen warfen in der Nacht 17 Stühle von der Außenterrasse am „Diebels Fasskeller“. Die Sitze landeten in der nahen Chemnitz.

Am Morgen bemerkten Mitarbeiter und Anwohner den Frevel. Danny Wiedemann (44), Technischer Leiter des „Diebels“, stieg am Vormittag

in eine hüfthohe Anglerhose und angelte das Treibgut aus dem Fluss. „Diebels“-Inhaber André Gruhle (46) nahm die Versenkung mit Humor: „Wir hatten überlegt, Tische ebenfalls ins Wasser zu werfen. Aber wir haben die Stühle doch wieder auf die Terrasse gestellt - der Weg für die Kellnerinnen in die Chemnitz war zu weit.“ **bri**

Hier dreht sich DDR-Autogeschichte



Fotos: Ina-Reda/Press-Härbel, Malik Börner

Historischer Wert: Diese Blinker stammen ursprünglich vom IFA F 8.

Das Kinderkarussell von Anett Katzschmann (55) besteht aus vielen Teilen ostdeutscher Auto- und Moped-Legenden.

Das Karussell macht Kinder froh und die Papas ebenso

ZWICKAU - Es ist ein Karussell für Kinder, das Kind im Manne freut sich aber ebenso: Auf dem Zwickauer Herbst-Volksfest dreht sich noch bis 14. Oktober ein besonderes Fahrgeschäft. Die Fahrzeuge bestehen aus Teilen ostdeutscher Kult-Autos.

Ein Hubschrauber mit Blinkern des IFA F 8, eine F 8-Stoßstange am Bus, Radkappen des Wartburg, Blinker der SR 1-Mopeds, Rücklichter des alten Skoda Octavia an Bus und Strabahn - auf dem Volksfest

dreht sich alles mit Ikonen der DDR. Und das zur Musik einer Kirmesorgel von 1898.

Begründet hatte das Kindersportkarussell Alfred Katzschmann sen. aus Mittweida 1926. Sohn Alfred begann mit den Autoteilen, Enkelin Anett Katzschmann (55) setzt die Tradition fort: „Um Ersatzteile zu besorgen, fahre ich auf Oldtimermärkte in Riesa oder Dresden“, sagt die Schaustellerin. Zuletzt organisierte sie in Marienberg die Rücklichter eines Moskwitsch. Die dienen

jetzt als Moped-Scheinwerfer auf dem Karussell. Die BMW-Motorräder haben ihre Rahmen von der S 50.

Erfinderisch war schon Alfred Katzschmann jun. Um zwei Formel-1-Rennwagen zu bauen, besorgte er sich im Intershop ein Originalmodell, baute es nach. Viele Männer bleiben am Kinderkarussell stehen und staunen. Aber ein Fan übertrieb es einst: „Der kam mit einem Schraubenzieher auf den Berliner Weihnachtsmarkt und wollte Teile abmontieren.“ **bri**



◀ Katzschmanns Karussell 1979 auf dem Berliner Weihnachtsmarkt.

Das nostalgische Kindersportkarussell reist durch die ganze Republik - und steht bis 14. Oktober in Zwickau. ▼

Kuchen und Torten

Landfrauen wissen, wie man wunderbare Torten macht. Und vor allem wenn sie Hotcafés betreiben. Gastfreundschaft wird hier groß geschrieben und die Begeristerung der Bäckerinnen für ihre besten Rezepte ist spürbar. Alles wird so genau beschrieben, dass auch Anfänger zurecht kommen und diese köstlichen Weihnachtsrezepte nachbacken können. Neben wunderschönen Stimmungsfotos gibt es zu jedem Rezept ein Foto.

Gute satige Blechkuchen sind ein Dauerbrenner, die wohl jeder mag. In diesem Buch finden Sie Rezepte der beliebtesten Familienkuchen von acht Landfrauen, die die Kuchen auch in ihren Gastcafés anbieten. Dazu sind Blechkuchen wunderbar unkompliziert und schnell gemacht - das richtige Buch für alle Backliebhaber und Kuchenliebhaber.

7,99 €

5,00 €

Landfrauen TORTEN

Blechkuchen

Die leckersten Landfrauen-Rezepte

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Mo-Fr 8-18 u. Sa 9-13 Uhr · Tel. 0371-23 87 19-40/42 · tp.chemnitz@ddv-mediengruppe.de



Irre Flucht endet im Flussbett

**Hier fischt die Polizei
Einbrecher aus der
Mulde**

Jagd auf den Einbrecher in der Mulde: Die Feuerwehr half mit der Drehleiter.

fliehen. Die Beamten konnten zwei Libyer (18, 28) überwältigen, der dritte Mann flüchtete - zusammen mit den zuvor an der Tür kontrollierten Tätern.

Auf der Schulbrücke stieg der 18-Jährige übers Gelände, sprang in die Mulde, wachte durch das flache Flussbett und versteckte sich unter der Schieck-Brücke (Schneeberger Straße). Bei rund acht Grad Lufttemperatur und ähnlich kaltem Wasser war das langfristig keine gute Idee. Der Einbrecher fror sozusagen fest, kam mit Unterkühlung ins Klinikum.

Die Polizei fahndet noch nach den zwei flüchtigen Tätern und ermittelt nun gegen das komplette Quintett. **bri**



In diesen Laden in Aue waren die Einbrecher eingestiegen.

Fotos: Niko Mutschmann

Die Flucht endete in der eiskalten Mulde: Polizisten zogen den unterkühlten Einbrecher (18) aus dem Wasser.

Eine eiskalte Flucht endete im Krankenhaus: Ein Einbrecher (18, Libyer) war von der Schulbrücke in die Mulde gesprungen, hatte sich unter der Schieck-Brücke versteckt. Dort bibberte der Täter, bis Rettungsdienst und Feuerwehr den unterkühlten Mann mithilfe einer Drehleiter aus dem Wasser fischten.

Eigentlich waren es fünf Einbrecher, die kurz vor Mitternacht in ein Geschäft (Haushaltswaren und Café) am Postplatz eingestiegen waren. Eine Zeugin bemerkte die Tat und rief die Polizei. Zwei Täter schnappte sie vor der Tür - einen Libyer (19) und einen Iraker (20). Im Laden suchten derweil drei Kumpane nach Beute. Sie wehrten sich gegen die Festnahme, verletzten dabei einen Polizisten und versuchten zu

Erzgebirger rackern mit ihren Beinen für Arme



Foto: Malik Börner

LEUKERSDORF - Zwei Männer aus dem Erzgebirge strampeln sich für die Ärmsten ab: Peter Brunner (38) und Richard Hofmann (34) aus Leukersdorf radelten beim Aktionstag „Muskathlon“ der Hilfsorganisation IJM 120 Kilometer rund um Berlin. Mit

Richard Hofmann (34, l.) und Peter Brunner (38) radelten gegen Zwangsprostitution in Rumänien.

Sponsorenhilfe erstarrte sich das Duo 12 200 Euro. Das Geld fließt in ein Projekt gegen Zwangsprostitution in Rumänien.

Insgesamt nahmen 35 Männer am Aktionstag teil, liefen Marathon, wanderten 65 Kilometer oder radelten. Sie gehören der weltweiten christlichen Helfergemeinschaft „Der 4. Muskel“ an. Der Erlös betrug 230 000 Euro, mit dem IJM die Lage von Frau-

en in Rumänien verbessern möchte. Peter Brunner war nach der großen Anstrengung wie beseelt: „Bei 120 Kilometern auf dem Fahrrad spürst du als Anfänger Schmerzen. Aber das ist nichts gegen die Schmerzen der Zwangsprostituierten. Wir setzen uns für Frauen und Kinder ein, weil wir Christen sind.“ Weitere Infos und Spendenmöglichkeiten im Internet unter: muskathlon.de **bri**

Spannendes Frauen-Finale

Wer wird neue Zwickau-OB?

ZWICKAU - Ein Frauen-Duell bestimmt die Oberbürgermeisterwahl in Zwickau. Am Sonntag treten im zweiten Wahlgang Kathrin Köhler (40, CDU) und Constance Arndt (42, Bürger für Zwickau) an. Der Ausgang ist offen.

Zwar lag Kathrin Köhler im ersten Wahlgang deutlich vorn (31,5 Prozent), doch ihre Herausforderin (21,7 Prozent) bekam danach die Unterstützung von zwei Politikern, die ihre Kandidatur nach dem ersten Wahlgang zurückgezogen hatten - Michael Jakob (38, parteilos, 16 Prozent) und Ute Brückner (61, Linke, 13,9). Auch AfD-Kandidat Andreas Gerold (57, 17 Prozent) tritt nicht wieder an.

Kathrin Köhler bleibt optimistisch: „Mein Team arbeitet mit mir auf Hochtouren. Wir sind bis Sonnabendabend in den Stadtteilen unterwegs, reden mit den Bürgern am Gartenzaun.“ Am Sonntagabend möchte Köhler CDU-Prominenz nach Zwickau locken, sogar Ministerpräsident Michael Kretschmer (45) sei im Gespräch. Die Kandidatin sagt: „Was ich tue, tue ich gerne - für Zwickau.“

Constance Arndt gibt zu: „Die Anspannung wird von Tag zu Tag größer. Ich will gewinnen, aber das Rennen ist offen.“ Auch sie ist noch täglich mit den Bürgern im Gespräch.

Arndt verspricht den Wählern generell mehr Kommunikation: „Politik und Verwaltung müssen ihre Arbeit mehr erklären, damit die Bürger mitgenommen werden.“ **bri**



Unterstützung durch den ehemaligen Konkurrenten Michael Jakob (38, parteilos): Constance Arndt (42, Bürger für Zwickau) möchte Zwickauer Oberbürgermeisterin werden.

CDU-Oberbürgermeister-Kandidatin Kathrin Köhler (40, 2.v.r.) sprach am Rande des Volksfestes mit Bürgern.

5G

**MIT 100 €' CASHBACK
INS GRÖSSTE 5G-NETZ
DEUTSCHLANDS***

Die Samsung Galaxy Cashback-Wochen



**SAMSUNG
Galaxy S20 5G**

nur **0,97 €²**
im Tarif MagentaMobil L
mit Top-Smartphone

**SAMSUNG
Galaxy Note20 5G**

nur **0,97 €³**
im Tarif MagentaMobil L
mit Premium-Plus-Smartphone

**NUR
FÜR KURZE
ZEIT**

Im Telekom Shop, unter
www.telekom.de oder 0800 33 03000

T . . . **ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

* 5G ist deutschlandweit bereits an vielen Standorten verfügbar. Infos unter www.telekom.de/start/netzausbau
1) Im Aktionszeitraum 21.09.-15.10.2020 erhalten Kunden bei Abschluss eines neuen Mobilfunk-Vertrags 100 € auf ihrem Girokonto gutgeschrieben. Zum Erhalt der Gutschrift ist vom 21.09.2020 bis 01.02.2021 eine Online-Registrierung beim Telekom Partner Tecycle über www.telekom.de/cashback-einloesen erforderlich. Weitere Infos erhalten Sie im Shop oder unter www.telekom.de
2) Das Angebot gilt bis zum 15.10.2020 bei Vertragsabschluss oder -verlängerung im Tarif MagentaMobil L mit Top-Smartphone. Monatlicher Grundpreis 77,94 €, Bereitstellungspreis 38,95 €, Mindestlaufzeit 24 Monate. Die Preise beinhalten die aktuell geltende Mehrwertsteuer in Höhe von 16 %. 3) Das Angebot gilt bis zum 15.10.2020 bei Vertragsabschluss oder -verlängerung im Tarif MagentaMobil L mit Premium-Plus-Smartphone. Monatlicher Grundpreis beträgt 97,44 €, Bereitstellungspreis 38,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Die Preise beinhalten die Mehrwertsteuer in Höhe von 16 %.
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

**Nach Tesla-Unfall
Verfahren gegen
Todes-Fahrerin**

AUE/BAD-SCHLEMA - Drei Frauen (30, 32, 57) haben bei einem schweren Verkehrsunfall mit einem Tesla im Juni ihr Leben verloren. Jetzt liegt das Gutachten vor.

„Danach waren am Tesla keine technischen Mängel festzustellen, die den Unfall verursacht haben könnten“, so Ingrid Burghart, Sprecherin der Staatsanwaltschaft Chemnitz. Gegen die Todes-Fahrerin (30) wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Tötung in drei Fällen eingeleitet. Durch das Amtsgericht wurde der Frau ein Pflichtverteidiger bestellt. Bisher hat sie sich zur Sache noch nicht geäußert. Auf der S255 bei Aue war das E-Mobil in den Gegenverkehr geraten und frontal mit einem Seat zusammengestoßen. Die Ermittlungen zur Unfallursache dauern an.



Der Unfall bei Aue kostete drei Frauen das Leben.

Foto: haerfelpress/Jean Härtel

Nachrichten

Oma-Mörder muss sitzen

GÖRLITZ - Die Verurteilung eines Einbrechers wegen Mordes an einer 90-Jährigen im Juli 2019 ist rechtskräftig. Das teilte das Landgericht Görlitz mit. Der gebürtige Pole hatte in einem Supermarkt die Handtasche der Seniorin samt Wohnungsschlüssel gestohlen. Als er damit im August 2018 bei ihr einbrach, wachte die Frau auf und er klebte ihr Mund und Nase zu, kniete sich auf ihre Brust und brach ihr elf Rippen. Die Rentnerin erstickte. Der Mann muss nun lebenslang hinter Gitter.

Schulminister sorgt sich

DRESDEN - Kultusminister Christian Piwarz (45, CDU) mahnt zur Besonnenheit in Sachen Corona an Schulen. Zwar besuchten momentan 99,8 Prozent der sächsischen Schüler regulär den Unterricht. Doch die Entwicklung der Infektionszahlen bereite ihm Sorgen. Momentan befänden sich 800 Schüler in Quarantäne. Neuester Fall: Die Außenstelle des „Glückauf“-Gymnasiums Altenberg sowie das Sportinternat der Stadt sind geschlossen.

108 Kilo Tabak geschmuggelt

DRESDEN - Eine gemeinsame Streife von Zoll und Bundespolizei stellte bei einem 33-jährigen Ukrainer am Montag auf einem Rastplatz in Kodersdorf an der B 115 insgesamt 108 Kilogramm Rauchtabak sicher. Die 21 Pakete waren hinter der Seitenverkleidung des Transporters versteckt, mit dem der Mann zuvor über die A 4 eingereist war. Die Dresdner Zollfahnder leiteten ein Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung gegen den 33-Jährigen ein.

Harry Potter im Museum

LEIPZIG - Eine Ausstellung im zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig widmet sich ab heute dem deutsch-britischen Verhältnis und der Rolle Großbritanniens in Europa nach 1945. Neben politischen Aspekten thematisiert die Schau auch die Popkultur mit den Beatles und Harry Potter. „Very British. Ein deutscher Blick“ läuft bis zum 11. April 2021.

Rechtsextreme Äußerungen

Weiterer Polizist aufgefliegen

DRESDEN - Wegen rechtsextremer Äußerungen ist ein Polizist in Dresden vom Dienst suspendiert worden. Er sei wegen verfassungsfreundlicher Chatbeiträge aufgefallen, so die Polizeidirektion Dresden. Gegen den 38-Jährigen laufe ein Disziplinarverfahren. Der Mann war bereits im Sommer vom Dienst entbunden worden. Die Ermittler seien im Zuge eines anderen Verfahrens auf ihn gestoßen. Die Äußerungen im Chat habe er bereits vor einigen Jahren gemacht. Weitere Einzelheiten wollte die Polizei unter Hinweis auf die laufenden Ermittlungen nicht nennen. Zuvor hatte die „Sächsische Zeitung“ darüber berichtet.

Erst im September war ein Polizist in Leipzig wegen rechtsextremer und rassistischer Äußerungen in einem Chat vom Dienst ausgeschlossen worden. Die Ermittlungen dazu dauern an, teilte eine Sprecherin der Polizei am Dienstag mit. Details dazu wollte sie nicht nennen.

Foto: dpa/Ino Migdalek

In aller Stille: Plan B für die Energiewende

Wasserstoff: Die Formel für saubere Energie, sagen Experten - wenn er mit Strom aus erneuerbaren Energien hergestellt wird. ▶



Von Thomas Staudt

Energiewende 3.0: Alle reden über Elektromobilität, aber Experten sehen „grünen“ Wasserstoff als den Energieträger der Zukunft. Laut Bundeswirtschaftsminister schlummert Auftragspotenzial im Wert einer halben Billion (!) Euro in dieser Technik. Sachsen mischt längst mit beim Sprung ins neue Energiezeitalter.

Fragt man Wirtschaftsminister Martin Dulig (47, SPD), lautet die Antwort „Ja“. „Wir setzen uns für den Aufbau einer sächsischen Wasserstoffindustrie ein“, so Dulig bereits im Sommer. Der Frei-

staat soll zu einer Energieregion der Zukunft entwickelt werden.

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit laufen bereits vielfältige Projekte in Wirtschaft und Forschung. In Zwickau baut Christian Schwamberger von der Firma FES mit 800 Mitarbeitern seit 2016 auch Brennstoffzellensysteme für Fahrzeugantriebe.

Stammt der dafür benötigte Strom von Wasser, Wind oder Sonne, läuft die Energiegewinnung CO₂-frei, also klimaneutral. Dann spricht man auch von „grünem Wasserstoff“. Er lässt sich einfach speichern und später in Strom umwandeln. Vorreiter

◀ H₂-Herstellung: Versuchsanlage zur Hochtemperatur-Elektrolyse bei der Firma Sunfire in Dresden.

Will Sachsen zum „Wasserstoff-Land“ entwickeln: Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD) beim Besuch der Firma FES in Zwickau.



ist dabei die Dresdner Firma Sunfire. In der Landeshauptstadt arbeitet Linde, einer der weltgrößten Wasser-

stoffanbieter, an einer Intrastruktur für Wasserstofftankstellen. Mit Dresden, Leipzig und seit Kurzem Meerane

gibt es in Sachsen bisher drei solcher Tankstellen.

An der Bergakademie Freiberg, bei Siemens in Görlitz oder an den Unis Leipzig und Dresden laufen Forschungen. Die Summen, die jetzt schon in den energetischen Vorzeichenwechsel fließen, sind gigantisch. Allein über das Netzwerk HYPOS (119 Mitglieder, 37 aus Sachsen) flossen nach eigenen Angaben seit 2013 rund 80 Millionen Euro. Aber das sind kleine Fische. Bis 2050 bedarf es weiterer Investitionen von bis zu 470 Milliarden Euro, wie es bei einer Online-Konferenz auf EU-Ebene mit Bundeswirtschaftsminister

Peter Altmaier (62, CDU) am Montag hieß.

Die Bundesregierung hat bereits eine „Nationale Wasserstoffstrategie“ verabschiedet. Kommt Sachsen mit seiner Strategie zu spät? Sylvia Schattauer vom Fraunhofer-Institut Halle/Saale und Mitglied im nationalen Wasserstoffrat warnt vor Alleingängen. Beim Wasserstoff-Forum in Meinsberg (Kreis Mittelsachsen) sagte sie kürzlich: „Was nicht hilft, ist, wenn jedes Land eine eigene Strategie fährt.“ Vorpreschen ist also keine Lösung - Abstimmung dagegen schon. Sachsen ist dabei mittendrin.



Sylvia Schattauer vom Fraunhofer IMWS Halle/Saale beim Wasserstoff-Forum in Meinsberg (Landkreis Mittelsachsen).

Sachsen macht Dampf beim Wasserstoff

▼ CO₂-neutrale Brennstoffzellenfahrzeuge wie der Hyundai Nexo haben (noch) ein Problem: Wasserstoff-tankstellen sind rar. In Sachsen gibt es drei davon.



Zu lange am Computer oder Handy macht Jugendliche krank. Ein Frühwarnsystem soll dagegen helfen.

Studie schlägt Alarm

37 000 junge Sachsen sind computersüchtig!

DRESDEN - Mit einem neu entwickelten Frühwarnsystem soll eine Mediensucht bei Teenagern schneller erkannt werden. Die Kosten für das Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte übernimmt vorerst nur die Krankenkasse DAK.

Fast alle Kinder daddeln am Computer. Bei jedem achten Kind zwischen zehn und 17 Jahren ist das Ausmaß der täglichen Computerspiele riskant oder gar krankhaft. Das ergab eine Untersuchung des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Hochgerechnet auf Sachsen bedeutet das: Rund 37 000 junge Menschen sind gefährdet. Nun soll ein neues Mediensucht-Screening gegensteuern.

Dabei füllen die Teenager einen speziell entwickelten Fragebogen aus. Zeigt sich dabei ein auffälliges Ergebnis, folgt eine Beratung und ein Hinweis auf die neu ausgerichtete Online-Anlaufstelle computersuchthilfe.info für Betroffene und ihre Eltern. Der Startschuss für das Projekt in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen fiel in der vergangenen Woche. Die Kosten übernimmt bisher nur die DAK.

Der sächsische CDU-Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Gesundheitsausschuss, Alexander Krauß (44), plädiert indes für ein entsprechendes Angebot aller Krankenkassen. „Je früher eine Sucht erkannt wird, desto besser“, so Krauß.

Foto: dpa/Ref. Vennemann



Da freut sich die Kundschaft: Auch für die Ausstattung der Kitas gibt es Extra-Geld.

48 Millionen Euro für Sachsens Kitas

DRESDEN - Geldregen für die Kleinsten: Dank eines speziellen Bundesprogramms können sich die Kindertageseinrichtungen zwischen Zwickau und Zittau über hohe Investitions-Zuschüsse freuen, wenn sie Bedarf haben.

„Das Geld fließt in Bauarbeiten, Ausstattungen oder auch Sanierungen“, so Kultusminister Christian Piwarz (45, CDU). Sein Haus reicht die Bundesmittel weiter. Verteilt wird nach Kinderzahlen in den Kommunen: Damit entfallen auf Chemnitz knapp drei Millionen Euro, auf Dresden mehr als 7,6 Millionen und auf Leipzig 8,3 Millionen. Die zehn Landkreise erhalten jeweils zwischen 2,2 und 3,4 Millionen Euro.

Insgesamt stehen 48 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Kitas oder ihre Träger müssen die Mittel bis Ende Juni 2021 beantragen. Die Baumaßnahme selbst (oder die Neuananschaffung) muss genau ein Jahr darauf passiert sein. Übrigens dürfen auch Tagespflegestellen Geld beantragen. Gefördert wird pro Einrichtung nur eine Maßnahme, die aber im besten Fall mit bis zu 90 Prozent der Kosten. Zu stellen sind die Anträge beim Landkreis oder, im Fall der drei Metropolen, bei der Stadtverwaltung.

Minister Piwarz ermuntert Sachsens Kitas zum Antrag. Sonst gehe das Geld schlicht an den Bund zurück, so die Vorgaben aus Berlin. TH

Foto: Morbert Neumann

Geriet wie viele ihrer Kollegen unverschuldet in Not: Diplom-Pharmazeutin Sylvia Trautmann (55), Inhaberin der Apotheke Dresden-Bühlau.



Weil ein Zahlungsabwickler pleite ist

Jede zehnte Apotheke in Sachsen in Not

DRESDEN - In der Corona-Not leisten Apotheken wertvolle Dienste. Doch nun sind viele unverschuldet selbst in Not geraten. Wegen der Pleite eines Zahlungsabwicklers stecken plötzlich bundesweit 3 500 Apotheken in finanziellen Schwierigkeiten, darunter 100 im Freistaat.

Sachsenweit ist jede zehnte Apotheke betroffen! So wie auch die Apotheke Bühlau in Dresden. Seit 1998 leitet sie Sylvia Trautmann (55), beschäftigt zehn Mitarbeiter. „Wir sind schockiert

und schwer getroffen“, sagt die Inhaberin. Denn ihr fehlt der komplette Umsatz des Monats August. Ein sechsstelliger Betrag, der dringend für die Bezahlung der laufenden Betriebskosten wie Miete und Gehälter benötigt wird.

Schuld daran ist die Insolvenz des Apotheken-Abrechners AvP in Düsseldorf. Der wickelte das Zahlungsgeschäft der Krankenkassen mit den Apotheken ab. Die zahlen die Medikamente zunächst selbst im Voraus, reichen die Kunden-Rezepte dann an AvP weiter. Der übernimmt die

Abrechnung mit den Kassen, leitet das Geld an die Apotheken weiter. Doch für August tat AvP das nicht. Nachdem sich die zuständigen Finanzaufseher (Bafin) einschalteten, wurde Insolvenz angemeldet. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Bankrott, also einer betrügerischen Insolvenz, bei der Vermögenswerte beiseitegeschafft wurden. Der AvP-Schaden soll sich auf mehrere Hundert Millionen Euro belaufen.

„Um Betrieb und Liquidität aufrechtzuerhalten, musste

ich Kredite mit hohen Zinsen aufnehmen. Es kann nicht sein, dass wir Apotheker mit unserem Privatvermögen für ein Finanz-Verbrechen haften müssen. Zumal uns gesetzlich vorgeschrieben ist, unsere Rezeptabrechnung über einen Dienstleister abzuwickeln“, sagt Trautmann. „Wir werden hoffentlich überleben. Doch vielen Kollegen droht die Insolvenz, Tausende Arbeitsplätze sind gefährdet.“

Der Chef des Sächsischen Apothekerverbandes, Thomas Dittrich (56): „Um Schlie-

Bungen zu verhindern, sehen wir hier auch die Politik in der Verantwortung und befinden uns aktuell in Gesprächen, um eine unkomplizierte und kurzfristige Unterstützung für die Apotheken zu erwirken.“ Wichtig sei, so Trautmann, dass es staatliche Hilfgelder gebe. „Kredite nutzen uns wenig, da bleiben wir auf dem Schaden sitzen.“ Dem Sozialministerium lag gestern noch kein konkretes Hilfesuch vor. Die Pharmazeuten haben jetzt auch eine e-Petition im Bundestag eingereicht. tyx

Drei Entführungsversuche vor Kita und Schule



Dutzende Polizisten durchstreifen die Gegend. Unterstützt wurden sie von einem Polizeihubschrauber (Kl.F.ro.).

Das Paunsdorfer Wäldchen - hierhin flüchtete sich der Täter nach jedem Entführungsversuch.

Ein Polizeifahrzeug steht vor der Kita in Leipzig-Paunsdorf. Zwei Mädchen wurden auf dem Weg dorthin von einem Kinderfänger attackiert.

Leipziger Polizei fahndet nach unheimlichem Kinderfänger

LEIPZIG - Eine Stadt jagt einen Kinderfänger: In Leipzig hat ein Unbekannter gestern versucht, kleine Mädchen auf dem Weg zu Kita und Schule zu entführen. Bei einer Großfahndung nahm die Polizei einen Verdächtigen fest. Da sich die Ermittler aber nicht sicher sind, ob es der Täter ist, will die Polizei heute das Umfeld mehrerer Kitas und Grundschulen absichern.

Es war wie in einem schlechten Horrorfilm, was Kinder und Eltern gestern im Leipziger Stadtteil Paunsdorf erlebten. Gegen 6.45 Uhr hatte sich ein

Unbekannter zunächst einer Vierjährigen und deren Mutter genähert, die auf dem Weg zur Kita waren. Mit einem Trick lenkte er die Frau kurz ab und griff sich dann deren Tochter. Nur der erbitterten Gegenwehr von Mutter und Kind war es zu verdanken, dass die Entführung scheiterte.

Kurz darauf versuchte der dunkel gekleidete Mann ein weiteres Mädchen auf dem Weg zur Kita zu greifen. Auch diesmal konnten die Eltern das Kidnapping verhindern. Der Kinderfänger begab sich sodann in die Nähe einer Grundschule. Hier stürzte er sich auf

eine Siebenjährige, die allein auf dem Weg zur Schule war. Glücklicherweise konnte sich das Mädchen losreißen und in den Schutz von Passanten begeben.

Nach den Attacken flüchtete der Täter, der von Zeugen als etwa 1,80 Meter großer Südländer mit sportlicher Figur und dunklen welligen Haaren beschrieben wird, immer wieder ins Paunsdorfer Wäldchen. Mit Spürhunden und Unterstützung einer Hubschrauberbesatzung durchsuchten Dutzende Polizisten daraufhin das 32 Hektar große Waldgebiet. Wie eine Polizeisprecherin erklärte, wurden im Laufe des Tages

von mehreren Männern, die auf die Täterbeschreibung passten, die Personalien aufgenommen. Am Abend meldete die Polizei dann die Festnahme eines Mannes, zu dessen Alter und Herkunft die Behörde aber keinerlei Angaben machen wollte.

Da seine Täterschaft nicht zweifelsfrei feststeht, bleibt die Polizei weiter im Alarmmodus. So sollen Streifenbeamte und Bürgerpolizisten heute Kita- und Schulwege absichern. Eltern wurden gebeten, ihre Kinder zu begleiten und unterwegs größere Gruppen zu bilden.

Fotos/Montage: Silvio Bürger, Fotos: Petra Höring

Dicke Luft in Nossen

„Schaumaplast“ lässt Nachbarn schäumen



Das Werk befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Wohnhäusern.



Bürgermeister Uwe Anke (50, parteilos)

Von Torsten Hilscher

NOSSEN - Jobs oder saubere Luft? Anwohner fühlen sich durch Fabrikausdünstungen von Styropor-Formen „Schaumaplast“ belästigt, ja gesundheitlich bedroht. Firma und Landkreis halten die Situation für zumutbar. Weil das Werk auch noch 80 Leute beschäftigt, geht ein Riss durch die Gemeinde.

„Schaumaplast“ formt Styropor. Der Muttersitz befindet sich in Reilingen, Baden-Württemberg. Der DDR-Vorgänger des Standortes Nossen war die Firma „Stekpenferd“ in Radebeul.

„Wir sind überhaupt nicht gegen die Firma Schaumaplast. Ich habe dort selbst gearbeitet. Wir wollen nur saubere Luft atmen!“ Gerhard Hesse (71) gerät schnell in eine Verteidigungshaltung, wenn es um den Betrieb in seiner Nachbarschaft

geht. Er und seine Familie wohnen nicht einmal einhundert Meter entfernt. „Aber bei ungünstigem Wind ist es ein stechender, beißender Geruch. Das ist widerlich“, sagt Hesse, der auch für Nachbarn spricht und jüngst eine Großveranstaltung zum Problem organisierte.

Schaumaplast entgegnet: „Wir kennen die Problematik und haben die Vorwürfe der betreffenden Anwohner von Anfang an sehr ernst genommen.“ Langzeitmessungen, die frisch ausgewertet vorliegen, hätten das „deutliche“ Unterschreiten gesetzlicher Vorgaben gezeigt. Das bestätigt auch das Landratsamt (LRA). Gemeinsam mit seiner Umweltbehörde erarbeitete es eigens eine Methode zur Messung von Geruch. Anschließend wurden 16 Geruchs-

proben an mehreren Quellen auf dem Firmen-Dach gezogen. Fazit: „Mangels geeigneter Bewertungsgrundlagen gestaltete sich eine Beurteilung der vorgebrachten starken gesundheitlichen Beeinträchtigungen... sehr schwierig.“

Das macht Bürgermeister Uwe Anke (50, parteilos) ratlos: „Die Stadt sieht, dass es zeitweise erhebliche Geruchsbelästigungen gibt und hat daher mit der Firma verhandelt, dass diese einen deutlich höheren Schornstein baut, was die Firma zugesagt hat. Die Messungen und Ausbreitungsberechnungen des LRA kommen jedoch zu dem Ergebnis, dass dieser Schornstein keine Veränderung bringt.“

In Kürze sollen weitere Messergebnisse vorliegen.

Damit keiner auf dem Schlauch steht: Wahlpflichtfach mit Noten

Sachsens erste Schule unterrichtet „Feuerwehr“

Feuerwehrausbildung in der Schule: Wie sonst nur bei der Jugendfeuerwehr, können die Zehntklässler der Dohnaer Oberschule jetzt ihre Truppmann-Ausbildung als Wahlpflichtfach absolvieren. ▽

Von Caroline Staude

Aus der Not wird jetzt ein Schulfach: Weil die freiwilligen Feuerwehren mit argen Nachwuchssorgen zu kämpfen haben, steht die Feuerwehrausbildung seit diesem Schuljahr in Dohna auf dem Lehrplan.

„Das Ganze ist angesiedelt in unserem Bereich Sozial für Dohna“, erklärt Schulleiterin Antje Ambos (52).

◀ Schulleiterin Antje Ambos (52) ist stolz auf den Vorstoß und hofft, dass das Projekt Nachahmer findet.

Nach einer Testphase könnte der Feuerwehrunterricht auch für die neunten Klassen angeboten werden.



Fotos/Montage: imago images/Marc Schüler, Marko Förster, Eric Münch

„Dabei geht es darum, dass sich die Schüler sozial engagieren. Ob im Tierheim oder in einer Pflegeeinrichtung, als Streitschlichter oder im Schulsanitätsdienst, ist egal. Wichtig ist, dass die Stunden nachvollziehbar fürs Gemeinwohl geleistet wurden.“

Als sogenanntes Wahlpflichtfach, das am Ende auch benotet wird, gibt es da nun auch seit einigen Wochen die Feuerwehr. „Die ortsansässigen Kameraden sind mit der Idee, das in den Unterricht zu integrieren, an uns herangetreten“, erinnert sich Ambos. „Es gibt wohl bereits ein solches Pilotprojekt in Brandenburg.“

Neun Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen haben sich für das Programm angemeldet, die erste Prüfung mussten die Feuerwehr-Anwärter bereits ablegen. Dabei ging's um Erste Hilfe. „Am Ende der zweijährigen Testphase haben die Schüler die Ausbildung zum Truppmann 1 abgeschlossen. Das ist die Einstiegsqualifizierung für die Feuerwehr.“ Dabei werden Kenntnisse in Sachen Löscheinsatz, Technische Hilfeleistung und Rettung vermittelt.

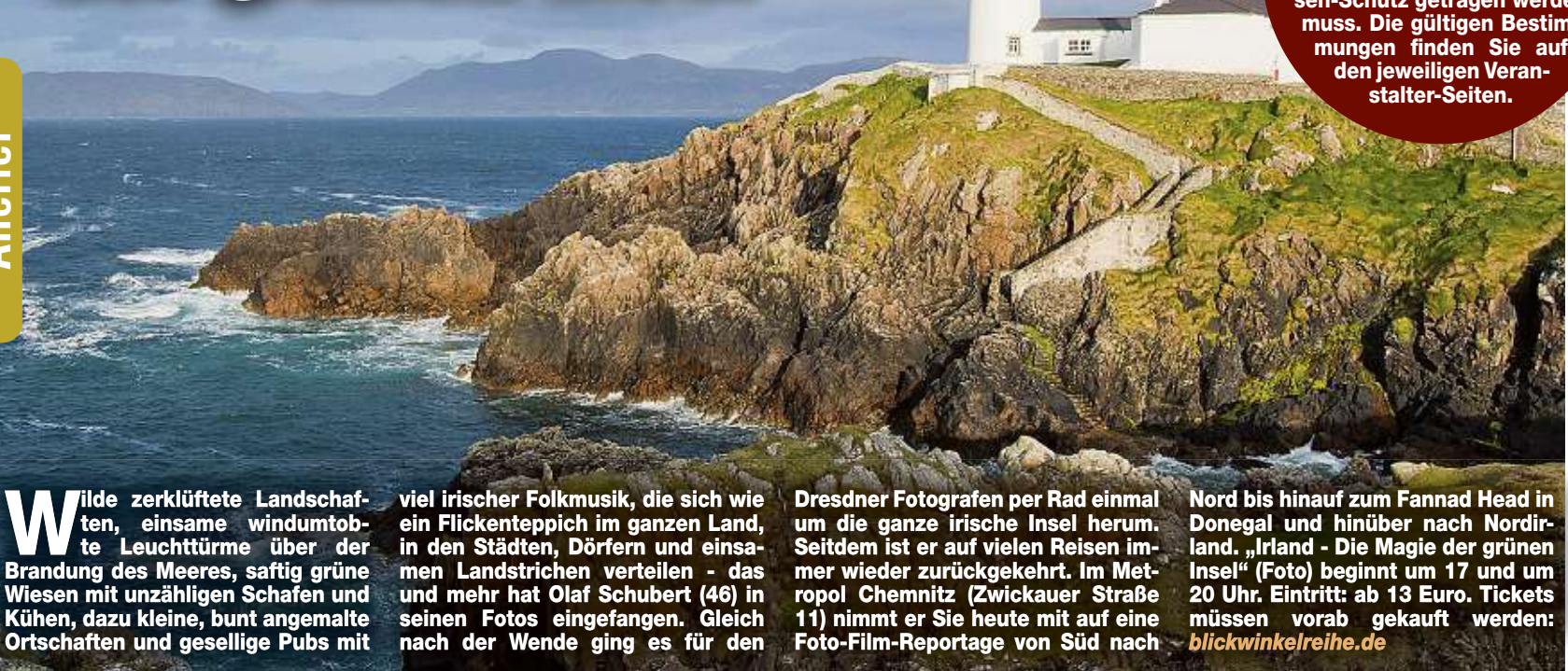
„Uns ist wichtig, als Schule auch einen sozialen Beitrag zu leisten“, sagt Ambos. „Wir wollen mit dem Programm Vorbild für andere Schulen sein. Ziel ist es natürlich, dass am Ende ein Großteil der Schüler in die Feuerwehr eintritt.“



Ihnen stinkt es (v.l.): die Nossener Gerhard (71) und Erika Hesse (70), Sarah Müller (26), Ines Thiele (52) und Enkel Lucas (10 Monate).

„Irland - Die Magie der grünen Insel“

Allerlei



Wilde zerklüftete Landschaften, einsame windumtobte Leuchttürme über der Brandung des Meeres, saftig grüne Wiesen mit unzähligen Schafen und Kühen, dazu kleine, bunt angemalte Ortschaften und gesellige Pubs mit

viel irischer Folkmusik, die sich wie ein Flickenteppich im ganzen Land, in den Städten, Dörfern und einsamen Landstrichen verteilen - das und mehr hat Olaf Schubert (46) in seinen Fotos eingefangen. Gleich nach der Wende ging es für den

Dresdner Fotografen per Rad einmal um die ganze irische Insel herum. Seitdem ist er auf vielen Reisen immer wieder zurückgekehrt. Im Metropol Chemnitz (Zwickauer Straße 11) nimmt er Sie heute mit auf eine Foto-Film-Reportage von Süd nach

Nord bis hinauf zum Fannad Head in Donegal und hinüber nach Nordirland. „Irland - Die Magie der grünen Insel“ (Foto) beginnt um 17 und um 20 Uhr. Eintritt: ab 13 Euro. Tickets müssen vorab gekauft werden: blickwinkelreihe.de

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzerten und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Foto: PR/Olaf Schubert

Prinzenraub im Museum

HARTENSTEIN - Dem sächsischen Prinzenraub spürt das Museum Burg Stein in Hartenstein (Stein 1) nach. Verschiedene Objekte erzählen dessen Geschichte. Außerdem sind eine umfangreiche Waffensammlung, Rüstungen, Jagdtrophäen und einiges mehr zu sehen. Die Museumsräume sind durch Schwellen, verwinkelte Gänge und Stufen miteinander verbunden, man sollte also gut zu Fuß sein. Besucht werden kann das Museum nur im Rahmen einer Führung - mittwochs bis sonntags 10, 11, 13, 14 und 15 Uhr, bis Ende Oktober auch 16 Uhr. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt ab 1,50 Euro. Infos: burg-stein.de

Typisch Chemnitz?

CHEMNITZ - Was ist typisch Chemnitz? Dieser Frage geht Gästeführerin Grit Linke (58) heute bei einer Stadtführung auf den Grund (Treff: 17 Uhr am Marx-Monument in der Brückenstraße). Zu sehen gibt es verschiedene Wahrzeichen von Chemnitz, auch vielleicht eher unbekannt. Dabei können alle Chemnitzer und Chemnitzliebhaber etwas dazu lernen. Die Teilnahme kostet 8 Euro, für Kinder bis zehn Jahre ist sie frei. Infos: c-entdecken.de

Führung mit Aha-Effekt

CHEMNITZ - Witziges und Interessantes aus der Stadtgeschichte von Chemnitz hat Gästeführerin Karin Meisel (58) für Sie herausgesucht. Ihr Wissen gibt sie heute Abend gerne bei einer „Klugscheißertour“ an Sie weiter. Los geht's um 18 Uhr am Saxoniabrünnen am Johannisplatz. Wer Aha-Effekte erhaschen möchte, zahlt 7 Euro Teilnahmegebühr. Infos: chemnitz-kennenlernen.de

Ausstellung

Waldheime

LUNZENAU - Wer aufmerksam im Wald unterwegs ist, trifft immer mal wieder auf sogenannte „Waldheime“. Das sind Bauwerke aus morschen Ästen, die Spaziergänger aufgestellt haben. Im Frühjahr 2020 bemerkte der Münchner Fotograf Enno Kapitza (51) beim Joggen in der Natur, dass in den Wäldern während des Corona-Lockdowns die Anzahl dieser Asthütten stetig gestiegen war. Und so hat er sie kurzerhand in einer Fotoserie dokumentiert. Die großformatigen Aufnahmen zeigt Schloss Rochsburg bei Lunzenau (Schloßstraße 1) in seiner aktuellen Sonderausstellung. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 10 bis 17 Uhr, ab November bis 16 Uhr. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: schloss-rochsburg.de

Holzspielzeug-Schätze

KIRCHBERG - Der Dresdner Volker Karp (77) hat im Laufe seines Lebens Hunderte von Holzspielzeugfiguren gesammelt. Einige aus dem Erzgebirge sind noch bis zum 12. Oktober im Rathaus Kirchberg (Neumarkt 2) zu sehen. Dort sind in elf Vitrinen typisch erzgebirgische Szenen rund um Bergmänner, Bauernhof und Jahrmarkt aufgebaut. Öffnungszeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Eintritt frei. Infos: kirchberg.de

Foto: PR/Dirk Rückschloß, Pixare Photography

Leere Drohung?

CHEMNITZ - Oh, oh: Im Chemnitzer Kabarettkeller an der Markthalle werfen Ihnen Ellen Schaller (55), Gerd Ulbricht (60) und Andreas Zweigler (73, Foto) heute, 20 Uhr, „Sglatschtlei“ an den Kopf. Ausgerüstet sind sie mit leeren Sprüchen von Wahlplakaten, Koalitionsverhandlungen, Stammtischen, Ehestreitigkeiten und Facebook. Aber vielleicht wird ja am Ende doch nicht alles so schlimm ... Die Karten kosten 16 Euro, ermäßigt 14 Euro. Infos: das-chemnitzer-kabarett.de



Foto: PR

Theater



Witziges Musical

ANNABERG-BUCHHOLZ - Was war eigentlich bei Adam und Eva los, bevor die Sache mit der Schlange und dem Apfel passiert ist? Dem geht das Musical „Die Tagebücher von Adam und Eva“ (Szenenfoto) auf den Grund. Schauplatz ist das Paradies. Sie erleben heute, 19.30 Uhr, im Eduard-von-Winterstein-Theater in Annaberg (Buchholzer Straße 67), wie Eva Adam mit ihrer Redseligkeit auf die Nerven geht und der eigentlich lieber alleine in seiner unaufgeräumten Hütte lebt. Dass Eva das alles optimieren will, passt ihm gar nicht, aber irgendwie ist er trotzdem fasziniert von ihr ... Eintritt: ab 13,50 Euro, ermäßigt ab 8,50 Euro. Infos: winterstein-theater.de

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** Freizeitgutschein 2 für 1

LUCY DIAKOVSKA („No Angels“) IN

TUSSI PARK

Eine Karaokekomödie von Christian Kühn

COMÖDIE Dresden 20. | 21. | 26. | 27.10. TICKETS 0351 866 410

Der Gutschein erscheint am 11.10.2020! Bis zu 28 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

sz ticketservice ... mit dem größten Vergnügen!

TICKETS in allen SZ-Treffpunkten & der Dresden Information
ONLINE www.sz-ticketservice.de HOTLINE 0351 4864-2002

MEIN MOPO KINO

OTTOKAR, der WELTVERBESSERER

Nach dem Kinderbuchklassiker von OTTOKAR POMMA
Mit Musik von GÜNTHER FISCHER

FSK ab 0 freigegeben

Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am **13.10.** für nur **3,80 € inklusive MOPO.**
MOPO ohne DVD nur 1 €

Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer **kostenlos** im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

WANDERTOUREN FÜR GIPFELSTÜRMER

Entdecken Sie die schönsten Bergtouren mit urigen Gasthäusern in der Sächsischen Schweiz.

Ebenfalls erhältlich:
Sächsischer Jakobsweg 12,90 €
Sächsische Täler Weinland je 13,90 €
Halbtags-Touren

Buch-Tipp VKP 13,90 €

Entdecken Sie auf 20 abwechslungsreichen Gipfeltouren herrliche Aussichtspunkte in der Sächsischen Schweiz, der Oberlausitz und im Erzgebirge und kehren Sie in urigen Bergwirtschaften ein.

DDV EDITION
www.ddv-lokal.de · Tel. 0351 4864-1827 · in allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel
*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

2 HEFTE

DIE ABRAFAXE IN SACHSEN + DER WEISSE WAL

€ 2,95

JETZT AM KIOSK! ODER IN ABO MIT ZWÖLF AUSGABEN FÜR € 30,90*

*jährlich bei Bankneuzug

Nachrichten

Dynamo muss blechen

DRESDEN - Dynamo wird für das Fehlverhalten seiner Anhänger zur Kasse gebeten. Das Sportgericht des DFB verurteilte den Club zu einer Geldstrafe von 2000 Euro. Der Verein hat dem Urteil zugestimmt. Konkret geht es um zwei Vorfälle im DFB-Pokalspiel gegen den Hamburger SV am 14. September. Dresdner Zuschauer hatten HSV-Profi Toni Leistner angepöbelt und beleidigt. Zudem wurden zwei Bierbecher in Richtung des Spielers geworfen. Der in Dresden geborene Abwehrspieler stieg daraufhin in die Zuschauerreänge und stieß einen Anhänger zu Boden.

FSV-Test in Jena

ZWICKAU - Drittligist FSV Zwickau trifft heute Nachmittag (15 Uhr) in einem Testspiel auf Regionalligist Carl Zeiss Jena. Die Partie auf dem Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Corona-Fälle beim MSV

DUSIBURG - Drittligist MSV Duisburg hat zwei Coronafälle zu beklagen. Wie die Meidericher mitteilen, seien die beiden namentlich nicht genannten Akteure in häuslicher Quarantäne. „Die übrigen Spieler bereiten sich weiter im Teamtraining auf das Heimspiel gegen den 1. FC Saarbrücken vor“, hieß es in der Mitteilung des MSV.

Shaqiri in Isolation

ZÜRICH - Die Schweizer Nationalmannschaft beklagt einen prominenten Coronafall. Wie der nationale Verband SFV mitteilte, wurde der ehemalige Bayern-Profi Xherdan Shaqiri nach der Ankunft im Teamhotel positiv auf COVID-19 getestet. Der 28-Jährige wurde gleich von seinen Mannschaftskollegen isoliert.

Augustin geht nach Nantes

NANTES - Der französische Stürmer Jean-Kevin Augustin wechselt in seine Heimat zum Erstligisten FC Nantes, unterschrieb für zwei Jahre. Augustin war der Wechsel von der FIFA ermöglicht worden, während sein früherer Verein RB Leipzig und der englische Erstligaklub Leeds United weiter im Streit liegen. Augustin war in der Rückrunde der abgelaufenen Saison von Leipzig nach England ausgeliehen, zudem gab es eine Kaufpflicht. Die Klausel galt bis zum 30. Juni. Da die Saison aber erst im Juli zuende war, weigert sich Leeds zu zahlen.

TV-Tipps

RTL
20.45 - 22.40 Fußball: Länderspiel Deutschland - Türkei in Köln

Eurosport
11.55 - 17.00, 17.15 - 19.15 Tennis: French Open in Paris, Viertelfinale Damen/Herren

Sky
18.30 - 21.00 Handball: Bundesliga Männer, Konferenz + Einzel

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Stefaniak: Am liebsten ein Leben lang bei Dynamo!



Gleich voll dabei im Training: Marvin Stefaniak (M.) im Zweikampf mit Agyemang Diawusie.



Große Sprünge will Marvin Stefaniak (l.) mit Dynamo machen. Nach drei Jahren ist er zurück in Dresden - vorerst bis Juni 2021.

DRESDEN - Selten war einer bei seinem ersten Interview so Feuer und Flamme für seinen neuen Verein. Bei Marvin Stefaniak besser sein neuer, alter Club. Dem Rückkehrer war die Lust auf Dynamo Dresden förmlich anzusehen. Nach drei Jahren in Wolfsburg, seinen Leihstationen Nürnberg und Fürth ist er nun zurück. Die MOPO hat sich mit dem 25-Jährigen nach seiner ersten Trainingseinheit unterhalten.

Herr Stefaniak, als Sie fort sind, war das Training im Großen Garten, jetzt sitzen wir hier im neuen Trainingszentrum. Wie fühlt es sich an?

Stefaniak: „Verrückt. Mir war schwindelig, weil ich nicht glauben konnte, dass ich wieder zurückkomme. Das ist der Wahnsinn, was hier aufgebaut wurde. Das habe ich so noch nie erlebt. Nur in Wolfsburg habe ich so ein Gelände gesehen. Es ist utopisch, was hier passiert ist. Ich freue mich wirklich, wieder hier zu sein.“

Wie kam die Rückkehr?

Stefaniak: „Kann ich das erzählen? Ich erzähl das, weil es ist doch eine Herzensache. Es war ab und an die Jahre

zuvor schon mal ein Thema, es ist aber nie dazu gekommen. Jetzt hat es geklappt, weil ich einfach vermittelt habe, dass ich für Dynamo brenne und wieder alles geben möchte. Das ist in den letzten fünf Tagen passiert, wurde von Tag zu Tag intensiver.“

Kam der erste Kontakt von Ihnen?

Stefaniak: „Von beiden Seiten kam das. Ich will nicht sagen, Dynamo hat sich gemeldet oder ich habe mich gemeldet. Es war ein Miteinander. Der Verein hat mir das Vertrauen gegeben, gesagt, du kannst wieder von Null anfangen und Gas geben.“

Sie wurden von Wolfsburg zwei Jahre an Fürth ausgeliehen, also bis 2021. Was war in Fürth der Auslöser, um zu sagen, dazubleiben lohnt sich nicht?

Stefaniak: „Darüber möchte ich nicht reden. Es ist viel passiert, ich habe viel erlebt. Ich möchte mich auf Dresden konzentrieren. Für mich ging jetzt ein Traum in Erfüllung, bin wieder zu Hause. Was Besseres gibt es nicht.“

Würden Sie Ihre letzten Jahre als Lehrjahre bezeichnen?

Stefaniak: „Ja, war sehr intensiv. Ich hatte viele Höhen und Tiefen, habe viel dazugelernt. Ich habe jetzt so

einen harten Kern in mir, niemand kann mich mehr brechen mit irgendwelchen Dingen. Es ist jetzt schwer, mich aus der Bahn zu werfen.“

Was hat Ihnen geholfen?

Stefaniak: „Meine Familie, ich bin seit einem Jahr verheiratet, habe eine zweijährige Tochter. Wenn mich jemand ärgern möchte, da denke ich an meine Tochter und singe mit ihr im Bett ein Lied. Dann bringt mich nichts mehr aus der Ruhe.“

Es ist jetzt eine Leihe bis Juni 2021. Gibt es den Gedanken, ganz dazubleiben?

Stefaniak: „Bin ich jetzt zu ehrlich? Ich muss da vorsichtig sein, bin noch Spieler von Wolfsburg, aber: Ich habe Kristian Walter angerufen und ihm gesagt, am liebsten würde ich einen lebenslangen Vertrag unterschreiben. Ich habe so viel erlebt, mir war es so enorm wichtig. Wenn es allen gefällt, möchte ich natürlich bleiben.“

Sie hatten früher in Dresden die Rückennummer 34, jetzt die 13. Da darf man aber auch nicht abergläubig sein...

Stefaniak: „Meine Frau hat gesagt, du hattest die letzten Jahre so viel Pech. Vielleicht bringt dir die 13 Glück.“

Thomas Nahrendorf



Marvin Stefaniak am Ball. Schon am Sonnabend gegen Magdeburg könnte er sein Comeback für Dynamo geben.

3. Liga

Duisburg - Saarbrücken	Fr., 19.00
Kaiserslautern - Mannheim	Sa., 14.00
1860 München - Lübeck	Sa., 14.00
Uerdingen - Bayern II.	Sa., 14.00
Verl - Rostock	Sa., 14.00
Türk. München - Wehen Wiesbaden	Sa., 14.00
Dresden - Magdeburg	Sa., 14.00
Unterhaching - Meppen	So., 13.00
Köln - Ingolstadt	So., 14.00
Halle - Zwickau	Mo., 19.00

1. FC Saarbrücken	3	2	1	0	7:1	7
2. SC Verl	3	2	1	0	5:1	7
3. TSV 1860 München	3	2	1	0	6:3	7
4. FC Ingolstadt 04	3	2	0	1	4:2	6
5. SpVgg Unterhaching	3	2	0	1	3:2	6
6. Türkgücü München	3	1	2	0	9:6	5
7. SV Wehen Wiesbaden	3	1	2	0	4:2	5
8. Bayern München II.	3	1	1	1	5:5	4
9. Viktoria Köln	3	1	1	1	4:4	4
9. FSV Zwickau	3	1	1	1	4:4	4
11. FC Hansa Rostock	3	1	1	1	3:3	4
12. Dynamo Dresden	3	1	1	1	2:4	4
13. Waldhof Mannheim	3	0	3	0	7:7	3
14. SV Meppen	3	1	0	2	4:5	3
15. Hallescher FC	3	1	0	2	2:6	3
16. VfB Lübeck	3	0	2	1	2:3	2
17. MSV Duisburg	3	0	2	1	3:5	2
18. KFC Uerdingen 05	3	0	1	2	1:4	1
19. 1. FC Kaiserslautern	3	0	1	2	2:6	1
20. 1. FC Magdeburg	3	0	1	2	1:5	1

FSV-Trainer Enochs lobt künftigen Dynamo-Geschäftsführer Wehlend



Arbeiteten jahrelang in Osnabrück, als Trainer und Geschäftsführer: Joe Enochs (l.) und Jürgen Wehlend.

„Er liebt Fußball, ein Fachmann!“

DRESDEN/ZWICKAU - Vergessen und vergessen! Jürgen Wehlend, ab 1. Januar 2021 kaufmännischer Geschäftsführer bei Dynamo, hat vor genau drei Jahren Joe Enochs als Trainer des VfL Osnabrück entlassen.

„Wenn du 22 Jahre bei einem Verein bist, tut so etwas schon weh. Aber mit etwas Abstand ist alles okay. Wir haben danach telefoniert, so ist Fußball“, sagt der heutige Trainer des FSV Zwickau.

Am 20. Oktober spielen die Westsachsen bei Dynamo. Es

wird das erste Punktspiel seit beinahe 19 Jahren werden. Sollte Wehlend an diesem Tag im Stadion sein, würde ihn Enochs gern treffen. „Warum nicht? Wäre super“, sagt der US-Amerikaner.

Weil: Der 49-Jährige hat eine gute Meinung vom Noch-Geschäftsführer des VfL. „Er liebt den Fußball, ist ein Fachmann durch und durch. Dem VfL ging es lange Zeit finanziell nicht sehr gut. Wir mussten oft unsere Besten verkaufen, um zu überleben. Heute ist es ein sehr gesunder Verein“, weiß Enochs. Und das

ist zum großen Teil ein Erfolg von Wehlend. Kontinuierlich, so der Trainer, hat sich Osnabrück entwickelt. Dass die Niedersachsen vor gut 18 Monaten in die 2. Liga aufgestiegen sind und sich dadurch finanziell weiter verbessern konnten, freut Enochs. „Dort wurde gut gearbeitet.“

Zwickaus Coach gratuliert Dynamo „zu dem Gewinn“, wie er sagt. „Jürgen ist ja auch Dresdner durch und durch, seine Familie lebt noch dort. Er hat mir oft von der Stadt erzählt. Es ist seine Heimat, dass passt“, ist sich Joe Enochs sicher.

nahro

Löws Casting-Show bei fragwürdiger Testpartie

Jogi allein auf der Bank! Der Test heute gegen die Türkei kommt ihm unpassend. Er wird einer B-Elf das Vertrauen schenken. Der Anschlusskader soll sich für die EM im nächsten Jahr empfehlen.



Foto: imago images/Markus Ujner

KÖLN - Erst die fragwürdige Testpartie als frühzeitiges EM-Casting nutzen - dann punkten: Joachim Löw will auf die Sinnfrage zum Länderspiel gegen die Türkei eine praktische Antwort geben. „Wir müssen uns weiter finden und die Chance nutzen, weitere Erkenntnisse zu sammeln“, sagte der Bundestrainer.

Türkei auf den Rasen schick. Risiken nimmt Löw dabei in Kauf - das hat der 60-Jährige schon immer so praktiziert. „Der Bundestrainer nimmt nicht immer das nächste Spiel in den Fokus, sondern arbeitet perspektivisch. Das Großziel ist die EM im nächsten Jahr. Dann soll die Mannschaft im taktischen, physischen und psychischen Bereich voll auf der Höhe sein“, sagte Löws Assistent Marcus Sorg. Und die Vergangenheit hat gezeigt: Bei großen Turnieren gab es immer mal wieder eine Überraschungs-Nominierung, mit der das deutsche Nationalteam dann Akzente setzen konnte.

Er macht aus dem ursprünglich auch von ihm ungeliebten Auftritt heute (20.45 Uhr/RTL) in Köln einen Bewerbungs-Wettbewerb für höhere Aufgaben. Drei Tage später im Corona-Risikogebiet in Kiew gegen die Ukraine und weitere 72 Stunden später gegen die Schweiz gibt es nur ein Ziel: Es sollen unbedingt die ersten Siege in der Nations League gelingen. „Natürlich ist es für die Trainer schwer mit so wenig Zeit. Aber damit müssen alle umgehen“, sagte Bierhoff zu den besonderen Bedingungen beim anstehenden Länderspiel-Dreierpack: „Es ist eine Herausforderung, dass eine Mannschaft auf dem Platz steht, die guten und leidenschaftlichen Fußball spielt.“ Das gilt speziell für das B-Team, das Löw mit Blick auf die „nötige Belastungssteuerung“ der Stammkräfte um Kapitän Manuel Neuer und Antreiber Joshua Kimmich gegen die

anderen können wir Spielern die Gelegenheit geben, sich zu präsentieren“, sagte Sorg. Dabei haben die Länderspieler Benjamin Henrichs (Leipzig/3), Robin Koch (Leeds United/3), Nadiem Amiri (Leverkusen/3), Niklas Stark (Hertha/1) und Luca Waldschmidt (Benfica Lisabon/3). Geführt werden soll der B-Kader von schon erfahrenen Kräften wie Julian Draxler (53 Länderspiele).



Drei weitere Corona-Fälle bei Ukrainern

KIEW - Der nächste deutsche Nations-League-Gegner Ukraine hat weitere Corona-Fälle im Team zu verzeichnen und steht nur noch mit einem Torhüter da. Gestern bestätigte der Verband positive Testergebnisse der beiden Schlussmänner Juri Pankiw und Andrej Lunin. Damit steht Nationaltrainer Andrej Schewtschenko in Georgi Buschan nur noch der Torhüter von Rekordmeister Dynamo Kiew zur Verfügung. Ebenfalls positiv getestet sei der Koch der Mannschaft. Alle drei hätten sich im französischen Trainingslager in Selbstisolation begeben. Heute bestreitet die ukrainische Auswahl ein Testspiel gegen Frankreich.



Zuvor waren bereits mehr als ein halbes Dutzend Stammspieler wegen Verletzungen oder Corona-Infektionen nicht nach Frankreich geflogen. Mit welcher Aufstellung die Mannschaft am Samstag gegen die DFB-Elf antreten wird, ist noch unklar. Für das Spiel am Samstag in Kiew wurden von Bürgermeister Witali Klitschko Zuschauer zugelassen. 30 Prozent der rund 70 000 Sitzplätze dürfen besetzt werden.

MORGENPOST

IMPRESSUM

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
 Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
 Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
 ArtDirector: Holm Röhner
 Textchef: Mario Adolphsen
 Dresden: Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkholterstraße 20, 09116 Chemnitz
 Chemnitz: MOPÖ-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
 Leipzig: MOPÖ-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 Chemnitz
 Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
 Landespolitik: Thomas Staadt, Torsten Hilscher
 Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
 Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Helke Metz
 Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
 MOPÖ am Sonntag: Markus Gräse (Ltg.), Uwe Bilmel
 Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
 Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklaus von der Hagen
 Verantw. für die Anzeigen: DOV Media SZ GmbH, Denni Klein
 Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
 Technischer Leiter: Viktor Klaus
 Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkholterstraße 20, 09116 Chemnitz
 MOPÖ-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
 MOPÖ-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 Chemnitz
 Abo-Kundendienst: 0351/4884 2888 (Dresden) 0371/699663-3300 (Chemnitz)
 Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Boten) Mi.-So. 30,90 Euro (per Boten) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Stilk- oder Aussper- rung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Foto- material wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Für Ex-Kapitän Orban dreht sich nach langer Verletzung alles zum Guten

„Hat lang genug gedauert“

LEIPZIG - Reha, Ersatzbank, Startelf, Tor- und als Krönung möglicherweise die EM-Qualifikation: Willi Orban erlebt gerade, wie schnell das Fußball-Geschäft sein kann. Vor gut einer Woche hatte sich beim Profi von RB Leipzig eine Menge Frust angestaut. Als Kapitän war er abge- wählt und sportlich nur noch zweite Wahl. Doch dann drehte sich sein Schicksal um 180 Grad.

„Ich bin unglaublich zufrieden mit Willi. Er ist ein Vorzeigeprofi“, sagte Trainer Julian Nagelsmann. Der hatte seinen einsti- gen Abwehrchef beim 4:0 gegen Schalke erstmals seit Oktober 2019 wieder in die Startelf beordert. Orban dankte es ihm mit einer star- ken Leistung samt Kopfballtor. „Es hat ja lange genug gedauert“, meinte Orban später über sei- ne Leidenszeit. Die hatte am 30. Oktober vergangenen Jahres in Wolfs- burg begonnen. Beim 6:1 im DFB-Pokal verletzte sich Or-

ban am Knie. Aus anfangs prognostizierten drei Wochen Pause wurden nach einer Operation sieben Mo- nate. Orban kämpf- te sich durch die Reha, kam nach der Corona- Zwangspau- se noch auf ein paar Kurzeinsätze. In der neuen Saison sollte alles besser werden. Doch der 27-Jährige fand sich zunächst nur auf der Bank wieder. Ein klärendes Gespräch mit Nagelsmann folgte. „Er gibt immer Gas, verkriecht

sich nicht. Er ist reflektiert und macht keinen Stunk. Seinen Platz hat er ja nicht wegen seiner Leistungen, sondern wegen der Verletzung verloren.“ Nach dem Spiel flog Orban nach Budapest zur ungarischen Nationalmannschaft. Morgen geht es im Play- off-Halbfinale in Bulgarien um die EM-Qualifikation. Gewinnt Ungarn, wartet im Finale Island oder Rumänien. Und beim Turnier würde Orban in der Gruppenphase auf Deutsch- land treffen: „Mit der EM wür- de ein Traum in Erfüllung gehen.“



So meldete sich Willi Orban (l.) bei seinem ersten Startelfeinsatz seit einem Jahr im RB-Trikot zurück. Der Ungar köpft gegen Schalke das zwischenzeitliche 3:0. Leipzig gewann am Ende 4:0.

1. Bundesliga

Hoffenheim - Dortmund	17.10., 15.30
Freiburg - Bremen	17.10., 15.30
Hertha BSC - Stuttgart	17.10., 15.30
Mainz - Leverkusen	17.10., 15.30
Augsburg - Leipzig	17.10., 15.30
Bielefeld - München	17.10., 18.30
Mönchengladbach - Wolfsburg	17.10., 20.30
Köln - Frankfurt	18.10., 15.30
Schalke - Union Berlin	18.10., 18.00

1. RB Leipzig	3	2	1	0	82	7
2. FC Augsburg	3	2	1	0	51	7
3. Eintracht Frankfurt	3	2	1	0	63	7
4. Bayern München	3	2	0	1	137	6
5. Borussia Dortmund	3	2	0	1	72	6
6. TSG 1899 Hoffenheim	3	2	0	1	85	6
7. Werder Bremen	3	2	0	1	55	6
8. VfB Stuttgart	3	1	1	1	75	4
9. 1. FC Union Berlin	3	1	1	1	64	4
10. Arminia Bielefeld	3	1	1	1	22	4
11. Borussia Mönchengladbach	3	1	1	1	45	4
12. SC Freiburg	3	1	1	1	47	4
13. Hertha BSC Berlin	3	1	0	2	88	3
14. Bayer 04 Leverkusen	3	0	3	0	22	3
15. VfL Wolfsburg	3	0	3	0	11	3
16. 1. FC Köln	3	0	0	3	37	0
17. 1. FSV Mainz 05	3	0	0	3	211	0
18. FC Schalke 04	3	0	0	3	115	0

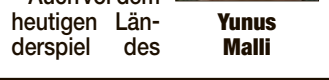
Deutsch-Türken stehen im Mittelpunkt

KÖLN - Es ist zehn Jahre her, da schlug Mesut Özil der blanke Hass der türkischen Fußballfans entgegen. Tausende, die es im Oktober 2010 in der EM-Qualifikation in Berlin mit der Türkei hielten, piffen den deutschen Jung- star bei jeder Ballberührung aus. Und das nur, weil sich Özil für das deutsche und nicht das türkische Trikot entschieden hatte. Auch vor dem heutigen Länderspiel des

DFB-Teams gegen die Türkei in Köln stehen die Profis im Fokus, die die Wahl zwischen beiden Nationalmannschaften hatten. Bundestrainer Joachim Löw nominierte in Emre Can und Suat Serdar zwei Profis türki- scher Herkunft, beim Gegner sind gleich sechs Spieler dabei, die in Deutschland geboren wurden - unter anderem Hakan Calhanoglu oder Kaan Ayhan. Mittlerweile hat sich das Ge- rangel um die besten Nach- wuchsspieler allerdings ent- spannt. Sollte sich ein Spieler einmal für die DFB-Junioren entschieden haben, darf die Türkei keine Abwerbungsver-



Hatte sich einst für Deutschland und gegen die Türkei entschieden: Emre Can.



Yunus Malli

Hertha-Manager Preetz rechnet mit einem zweistelligen Millionen-Minus

BERLIN - Michael Preetz hat die zurückhaltende Einkaufspolitik von Hertha BSC im abgelaufenen Transferfenster auch mit befürchte- ten Millionenverlusten durch die Corona-Krise erklärt. „Wir werden, wenn wir auch bis zum Ende dieser Saison ohne Zuschauer spielen, ganz sicher am Ende über

ein mittleres zweistelliges Mil- lionen-Minus sprechen, und dem muss man Rechnung tragen mit dem, was man auf dem Trans- fermarkt macht“, sagte der Manager des Berliner Bundesligisten. Er bezeichnete den vom FC Arsenal ausgeliehenen Mattéo Guendouzi als „ganz wichtige Option für das zentrale Mittelfeld“. Außer

dem Franzosen verpflichtete die Hertha am letzten Trans- fertag noch Innenverteidiger Omar Alderete (Basel) und holte den ausgeliehenen Eduard Löwen aus Augsburg zurück. Im Gegenzug wurde Karim Rekik (FC Sevilla) trans- feriert und Arne Maier (Biele- feld) ausgeliehen. **Ging im Sommer vorsichtig einkaufen: Hertha-Manager Michael Preetz.**



Foto: imago images/Bernd König

4 Tore nach der Pause 3 Gründe für die Leistungs-Explosion der Himmelblauen



Riccardo Grym



Felix Schimmel

Kevin Freiburger (Nr. 16), der hier zur Chemnitzer 3:2-Führung gegen den Berliner AK getroffen hat, war einer der Matchwinner und bedankte sich nach der Partie bei den himmelblauen Fans für deren Unterstützung.

CHEMNITZ - Diese Leistungs-Explosion hatte den Chemnitzern kaum einer zugetraut. Innerhalb einer Halbzeit drehte der CFC gegen den Berliner AK das Spiel und triumpierte mit 4:2 (0:2). MOPO kennt die Gründe.

Die Wechsel

Alexander Dartsch, Riccardo Grym, Felix Schimmel rein, Danny Breitfelder, Okan Kurt, Lukas Knechtel raus. Trainer Daniel Berlinski reagierte zur Pause mit radikalen personellen Änderungen. Sein Fazit nach Spielende: „Alle drei Wechsel haben gefruchtet.“ Das war zuletzt nicht immer der Fall. Grym sorgte für einen Schub im zentralen Mittelfeld, war körperlich präsent, so heute keinen Zweikampf, schaltete sich im Wechsel mit Tobias Müller immer wieder in den Angriff ein.



Die Einwechslung von Alexander Dartsch zu Beginn der zweiten Halbzeit fruchtete.



Fotos: (6) Picture Point/Sven Sonntag



Daniel Berlinski

Dartsch brachte frischen Wind auf der Außenbahn, rannte den Berlinern ein ums andere Mal davon. Das Zusammenspiel mit Paul Milde, der das dritte und vierte Tor vorbereitete, klappte hervorragend. Schimmel sorgte rechts für defensive Stabilität. Über die Seite waren zuvor die Berliner Tore entstanden.

Der Torjäger

Der CFC begann im ungewohnten 3-4-3. Von den drei Angreifern ging in der ersten Halbzeit null Torgefährd aus. Mit Beginn der zweiten rückte Kevin Freiburger als zentraler Stürmer von außen in die Mitte - der perfekte Schachzug. Der Neuzugang köpft zum 2:1 und 3:2, avancierte so neben Torhüter Jakob Jakubov und Traumtorhüter Christian Bickel zum Matchwinner.

Die Kulisse

Freiburgers Anschlussstor kurz nach Wiederanpfiff war nicht nur der Hallowach-Effekt für die Berliner-Elf, sondern auch für die Südtribüne. „Heute ist der Funke noch mehr als im Pokal gegen Hoffenheim übergesprungen. Das hat uns echt gepusht. Man hat gemerkt, dass alle diesen Heimsieg wollten - wir auf dem Rasen und die Fans auf den Rängen. Das war der letzte Kick, hat geholfen, danke“, lobte Freiburger. Berlinski: „Durch die Pfiffe der Fans wurden meine Spieler bei der Ehre gepackt. Es geht nicht darum, schön zu spielen, sondern die Zuschauer mitzunehmen. Das ist ein großer Vorteil gegenüber anderen Vereinen der Liga. Nach der Pause hat die Mannschaft gemerkt, welche Wucht die Fans entwickeln können.“ **Olaf Morgenstern**

Titelverteidiger Krawietz/Mies im Halbfinale • Aus für Senkrechtstarter Altmaier



Petra Kvitova

Lange hat's gedauert: Die 32-jährige Laura Siegemund bestreitet heute ihr erstes Viertelfinale bei ihrem 16. Grand-Slam-Turnier. Gelingt ihr der nächste Coup in Paris?



Für Daniel Altmaier kam im Achtelfinale das Aus.

Fotos: imago images/Panoramio, dpa/Michel Euler, imago images/ZUMA Wire

Was geht? Siegemund heute gegen Kvitova

PARIS - Laura Siegemund verzichtete gestern, am Tag vor dem bislang größten Match ihrer Grand-Slam-Karriere, auf verrückte Dinge. „Ein lockeres Training, am Nachmittag viel Physiotherapie und die Beine hochlegen“, sagte sie zu ihrer Vorbereitung: „Währenddessen taktische Planung, dann früh ins Bett.“

auf den die 32-Jährige lange hingearbeitet hat, die ganz große Bühne. Auf die drängen auch die Doppel-Titelverteidiger Kevin Krawietz und Andreas Mies wieder. Das Duo aus Coburg/Köln steht nach dem gestrigen 6:4, 6:4-Erfolg gegen die an Nummer 13 gesetzten Briten Jamie Murray und Neal Skupski erneut im Halbfinale. „Es fühlt sich gut an, was wir machen“, sagte Mies. „Alle Schläge sind da, wir haben viele gute Matches gehabt, jetzt müssen wir gut regenerieren und den Kopf wieder

frei kriegen“, ergänzte Krawietz. Das gilt auch für Siegemund, die heute als erste Deutsche seit Andrea Petkovic 2014 in Roland Garros die Vorschussrunde erreichen kann. Entsprechend präzise analysierte sie das Spiel von Kvitova. Die cleveren Matchpläne sind ein wichtiger Faktor ihres Erfolgs in Paris. Neu ist zudem: Siegemund muss nicht mehr wie bei ihrem 7:5, 6:2-Achtelfinale gegen die Spanierin Paula Badosa Gilbert auf einem der Außenplätze

ran. Sie wird auf dem Center Court spielen, dem legendären Court Philippe Chatrier, seit diesem Jahr mit einem beweglichen Dach ausgestattet. Für Senkrechtstarter Daniel Altmaier endete das sensationelle Abenteuer in Paris im Achtelfinale. Altmaier, der so couragiert aufspielende 22-Jährige aus Kempen, verlor 2:6, 5:7, 2:6 gegen den Spanier Pablo Carreno Busta. „Es war eine wirkliche Freude“, sagte Altmaier dennoch über seine ersten Erfahrungen bei einem Grand-Slam-Turnier: „Ich habe das erste Mal auf der Tour reingeschnuppert, konnte die Luft atmen.“



Nachholer erst kurz vor Weihnachten?



Szene von der bislang letzten Partie zwischen dem FCE und dem HSV: Calogero Rizzuto (r.) im Duell mit Jordan Beyer.

AUE - Wird das abgesagte Zweitliga-Spieltag des FC Erzgebirge Aue beim Hamburger SV schon übernächste Woche ausgetragen oder zur Hängepartie?

Die DFL hat mitgeteilt, dass die Entscheidung über den Termin „zeitnah“ fallen wird. Aber zunächst muss abgewartet werden, wie sich die Corona-Lage bei den Veichen weiter entwickelt, welche Maßnahmen das Gesundheitsamt des Erzgebirgskreises verordnet. Im Normalfall gilt: Eine abgesagte Partie muss binnen der folgenden neun Tage über die Bühne gehen. Das wäre bis zum 13. Oktober. Doch diese Vorgabe greift diesmal nicht, weil die Abstellfrist für die anstehenden Länderspiele erst am 14. Oktober endet. Bei Aue betrifft das Florian Krüger („U21“).

Da das Heimspiel gegen den 1. FC Heidenheim auf den 18. Oktober terminiert ist, greift wiederum die 72-Stunden-Regel der DFL. So könnte frühestens am 21. Oktober gespielt werden. Anbieten würde sich das Zeitfenster der zweiten DFB-Pokalrunde am 22./23. Dezember, da der HSV und Aue bereits raus sind.



Michael Thiele

► Der gestrige Corona-Test von 1. Mannschaft sowie Trainer- und Betreuerstab fiel negativ aus. Dies bestätigte FCE-Geschäftsführer Michael Voigt. Der Zweitligist kehrt heute zurück ins Training.

2. Bundesliga					
Nürnberg - Darmstadt 2:3					
1. Holstein Kiel	3	2	1	0	3:1 7
2. Hannover 96	3	2	0	1	7:3 6
3. Hamburger SV	2	2	0	0	6:4 6
4. SV Sandhausen	3	2	0	1	4:3 6
5. VfL Bochum	3	1	2	0	3:2 5
6. VfL Osnabrück	3	1	2	0	3:2 5
7. SSV Jahn Regensburg	3	1	2	0	2:1 5
8. FC Erzgebirge Aue	2	1	1	0	4:1 4
9. FC St. Pauli	3	1	1	1	6:5 4
10. SV Darmstadt 98	3	1	1	1	5:5 4
11. 1. FC Heidenheim	3	1	1	1	4:4 4
11. 1. FC Nürnberg	3	1	1	1	4:4 4
13. SpVgg Greuther Fürth	3	0	3	0	4:4 3
14. Fortuna Düsseldorf	3	1	0	2	3:4 3
15. SC Paderborn 07	3	0	1	2	3:5 1
16. Würzburger Kickers	3	0	1	2	2:6 1
17. Eintracht Braunschweig	3	0	1	2	1:6 1
18. Karlsruher SC	3	0	0	3	0:4 0

Der 4. Spieltag					
Greuther Fürth - Hamburg	17.10., 13.00				
Karlsruhe - Sandhausen	17.10., 13.00				
Braunschweig - Bochum	17.10., 13.00				
Düsseldorf - Regensburg	18.10., 13.30				
Paderborn - Hannover	18.10., 13.30				
FCE Aue - Heidenheim	18.10., 13.30				
Osnabrück - Darmstadt	18.10., 13.30				
Würzburg - Kiel	18.10., 13.30				
St. Pauli - Nürnberg	19.10., 20.30				

Regionalliga					
Lok Leipzig - TeBe Berlin	16.10., 19.00				
Babelsberg - Meuselwitz	16.10., 19.00				
Auerbach - Chemie Leipzig	17.10., 13.30				
Luckenwalde - Bischofswerda	17.10., 13.30				
Berliner AK - Rathenow	17.10., 13.30				
BFC Dynamo - Altglienicke	17.10., 13.30				
Fürstenwalde - Lichtenberg	18.10., 13.30				
Halbendorf - Vikt. Berlin	18.10., 13.30				
Jena - Chemnitz	18.10., 13.30				
Hertha II. - Cottbus	18.10., 13.30				

1. Viktoria Berlin	9	9	0	0	21:8 27
2. VSG Altglienicke	9	7	1	1	24:10 22
3. FC Carl Zeiss Jena	8	4	3	1	16:7 15
4. Chemie Leipzig	9	4	3	2	15:9 15
5. BFC Dynamo	9	4	2	3	22:16 14
6. Energie Cottbus	9	4	1	4	15:14 13
7. 1. FC Lok Leipzig	9	3	4	2	13:14 13
8. Union Fürstenwalde	9	4	0	5	20:20 12
9. SV Lichtenberg 47	9	3	3	3	11:12 12
10. Hertha BSC II.	9	3	3	3	11:14 12
11. Chemnitz FC	9	3	2	4	13:13 11
12. Berliner AK	9	3	2	4	17:20 11
13. VfB Auerbach	9	3	1	5	17:20 10
14. SV Babelsberg 03	9	2	4	3	10:14 10
15. FSV 63 Luckenwalde	9	3	1	5	10:17 10
16. Tennis Borussia	9	2	3	4	15:16 9
17. ZFC Meuselwitz	9	2	3	4	12:17 9
18. Bismarckwerder FV 08	8	2	1	5	11:18 7
19. FSV Optik Rathenow	9	1	4	4	10:18 7
20. Germania Halberstadt	9	1	3	5	6:12 6

Neuer Hype dank Mick?

NÜRBURG - Mirco Markfort, Geschäftsführer des Nürburgrings, hofft, dass das Gastspiel der



Mick Schumacher

einmal einen Hype auslösen", sagte Markfort. Schumacher (21), derzeit Gesamtführender in der F2, bestreitet am Freitag im Alfa Romeo sein erstes Training in der Königsklasse.

Formel 1

Formel 1 am Wochenende keine einmalige Stippvisite wird und setzt dabei vor allem auf Mick Schumacher. „Er könnte noch

Eine schnelle Nummer?

MAGDEBURG - Dominic Bösel (Freyburg) hofft auf eine schnelle Titelverteidigung. Der Halbschwer-



Dominic Bösel

vorbei ist", sagte Bösel, der den IBO- sowie den Interims-WBA-Gürtel eigentlich gegen Zac Dunn verteidigen sollte. Der Australier darf sein Land coronabedingt aber nicht verlassen.

Boxen

gewichts-Weltmeister trifft am Samstag in Magdeburg auf Robin Krasniqi (München). „Ich bin optimistisch, dass es vorzeitig

Sechs positive Tests!

MÜNCHEN - Sechs Spieler der deutschen „U 20“-Nationalmannschaft sind nach der



Christian Dünnes

leichte Symptome. „Wir wünschen allen Spielern eine rasche Genesung und hoffen, dass es im Team keine weiteren Infektionen gibt“, sagte Sportdirektor Christian Dünnes.

Volleyball

Europameisterschaft in Tschechien positiv auf das Coronavirus getestet worden. Alle Personen zeigen demnach keine oder nur

In Schumis „Wohnzimmer“ Hamilton hat die magische Zahl vor Augen!



Rast Lewis Hamilton am Sonntag auf dem Nürburgring zu seinem 91. Sieg in der Formel 1?

Fotos: imago images/Hoch Zwei, dpa/Diego Azubel

LIEBE24 Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

Kontakte

ZU ZWEIT GENIEßEN

Entspanne mit zärtlicher Massage & wohlfühlen mit allem Schönen bei liebevoller Diana. ☎ 0172-2929965

Erotikmassagen

!NEU! Mia's Massage-

oase! Deutsche Rasseschnecke bringt deinen Alltagsstress zur Strecke. ☎ 0173-8404470 ladies.de

Einfach mal genießen

Lass dich verwöhnen bei einer schönen Massage, relaxe, entspanne dich bei liebev. Susann! ☎ 0162-3969265

***** ZAUBERHAFT MOMENTE *****

Genieße die Zeit bei einer Wohlfühlmassage mit attraktiver Simone. Mo. bis Do, Sen. willk.! ☎ 0152-23230404

***** LINDA & ANGELINA *****

Erotische Massage mit Niveau! Kollegin ges. Mo-Fr 10-16 Uhr ladies.de ☎ 0371-3556238 + ☎ 01520-5778659

Rastplatz für Ihre Augen! (Bitte erst weiterlesen, wenn Puls unter 80 sinkt!)

INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605 www.LIEBE24.de

91 Was für eine Zahl! Michael Schumachers sagenhafte Formel-1-Siegmarke galt einst eigentlich für die Ewigkeit. 14 Jahre nach dem letzten Grand-Prix-Erfolg des deutschen Motorsport-Idols kann nun Lewis Hamilton gleichziehen.

Es könnte ein Erfolg mit zweiwöchiger Ver-

spätung nach dem peinlichen Regel-Irrtum von Sotschi sein. Es könnte ein Erfolg ausgerechnet bei der Rückkehr auf den Nürburgring sein. Es könnte ein Erfolg 25 Jahre nach Schumachers letztem Sieg auf dem Traditionskurs sein. „Es ist unabwendbar, dass er Michael Schumacher überholen wird. Er soll deshalb gerne bei uns, in Michael Schumachers Wohn-

zimmer, wo die Verbindung mit dessen Rekordnen auch am engsten ist, mit ihm gleichziehen“, sagte Nürburgring-Geschäftsführer Mirco Markfort vor dem elften Saisonrennen am Sonntag (14.10 Uhr/RTL

Formel 1

und Sky) in der Eifel. Und ergänzte: „Es wäre auch für Hamilton eine tolle Sache, wenn er vor 20000 Fans und nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit mit Michael Schumacher gleichziehen würde.“

Nach zwei Zeitstrafen in Sotschi wegen Probestarts außerhalb der dafür vorgesehenen Zone ausgangs der Boxengasse hatte Hamilton vor zwei Wochen die Einstellung von Schumachers Rekord noch verpasst. „Wir denken nicht so viel darüber nach, und ich denke, dass auch Lewis es ein wenig bei Seite schiebt, weil er niemals

davon geträumt hätte, 91 Siege zu holen“, meinte Mercedes-Teamchef Toto Wolff über die magische Marke. Hamilton habe „nie davon geträumt, eine ähnliche Karriere wie Michael zu haben“.

Nun hat sie jedoch der Brite, der nach Schumachers endgültigem Rücktritt zur Saison 2013 dessen Mercedes-Nachfolger wurde. Und er wird sich sowohl den Siegrekord des Deutschen holen als auch am Ende dieser Saison nach WM-Titeln (7) mit dem Kerpenener gleichziehen. Zwischen Schumachers erstem (Belgien 1992) und 91. Formel-1-Sieg (China 2006) lagen 5145 Tage, also 14 Jahre und 32 Tage. Zwischen Hamiltons erstem (Kanada 2007) und vielleicht 91. Formel-1-Sieg am Nürburgring würden 4872 Tage liegen, also 13 Jahre und 123 Tage. Karrieren in Höchstgeschwindigkeit.



2012 lachten Michael Schumacher (l.) und Lewis Hamilton noch gemeinsam in die Kamera.

Jurke: „Bei uns ist die Luft besser als im Kaufland!“



EHV-Manager Rüdiger Jurke war mit der Zuschauerzahl am 1. Spieltag zufrieden. Er sagt aber auch: „Es geht noch mehr.“

Fotos: Frank Kruczynski

AUE - „Handball in Aue ist wieder ein Erlebnis“, sagte EHV-Trainer Stephan Swat nach dem 24:21 zum Auftakt gegen Rimpar. Und das nicht nur wegen der Leistung der Auer, sondern auch - oder vor allem - wegen der Zuschauer. 600 waren anwesend.



„Das ist ein guter Anfang“, freute sich auch Manager Rüdiger Jurke. Die Stimmung war top, die Anhänger brüllten ihre Jungs nach vorn, aber: Es ist noch Luft nach oben was das derzeitige Fassungsvermögen der Erzgebirgshalle angeht. „Wir können

noch 150 bis 200 mehr reinlassen“, so Jurke. 800 Fans dürfen nach den jetzigen Corona-Vorgaben in die Halle.

Jeder Zuschauer mehr sind auch mehr Einnahmen - und auf die ist der EHV angewiesen. Der Manager weiß aber auch, dass sich derzeit viele scheuen, Sport live vor Ort anzuschauen. Auch die Fußballstadien sind selten ausverkauft. Jurke versucht die Bedenken zu zerstreuen. „Unser Hygienekonzept ging voll auf und: Hier wurde eine neue Belüftungsanlage eingebaut. Bei uns ist die Luft besser als im Kaufland“, erklärte er mit einem Augenzwinkern.



600 Fans sahen den 24:21-Auftakt der Auer gegen Rimpar.

Ob seine Worte fruchten, wird sich am 16. Oktober zeigen. Dann spielt der EHV gegen den HSV Hamburg - vor hoffentlich dann 800 Fans. nahro

Beckenbruch! Giro-Aus für Favorit Thomas Démare vor Sagan

VILLAFRANCA TIRRENA - Die Leidenszeit von Ex-Weltmeister Peter Sagan geht auch beim Giro d'Italia weiter. Der Radstar vom deutschen Bora-hansgrohe-Team verpasste um wenige Zentimeter den Sieg auf der

Radsport

vierten Etappe und wartet damit weiter auf seinen ersten Erfolg seit über einem Jahr. Wie schon am Sonntag musste sich Sagan nach 140 km von Catania nach Villafranca Tirrena mit dem zweiten Platz im Sprint begnügen,

diesmal holte sich der Franzose Arnaud Démare den Sieg.

Erst nach einem Foto-Finish stand der Sieger fest. Démare, Sagan und der drittplatzierte Italiener Davide Ballerini fuhren quasi zeitgleich über den Zielstrich.

In der Gesamtwertung gab es keine Veränderungen. Der Portugiese Joao Almeida führt weiter vor Jonathan Caicedo aus Ecuador. Der ursprüngliche Topfavorit Geraint Thomas trat gestern zur Etappe gar nicht mehr an. Der 34-jährige Waliser hatte bei seinem Sturz am Montag einen Beckenbruch erlitten.



Foto: dpa/Sean Maithe, D'Alberio

Der Franzose Arnaud Démare (r.) gewann hauchdünn vor Peter Sagan (M.).

DDV * LOKAL EXKLUSIV



SACHSEN IST UHRMACHERKUNST

Die Sonderedition der Teutonia Sport II in Racing Green lässt den Puls von Automobil-Liebhabern rasant beschleunigen. Das Meisterstück wird von Hand bei Mühle Glashütte, der einzigen Glashütter Uhrenmanufaktur gefertigt, die sich noch heute im Familienbesitz befindet - und das seit 5 Generationen. Die Uhren der sächsischen Manufaktur stehen für höchste Präzision, zeitloses Design und bleibende Werte. Sichern Sie sich Ihr exklusives Exemplar. Die „Teutonia Sport II“ in Racing Green - feinste Uhrmacherkunst aus Sachsen.

Jetzt bestellen unter www.ddv-lokal.de oder in allen DDV Lokalen und SZ-Treffpunkten.

NAUTISCHE INSTRUMENTE MÜHLE GLASHÜTTE/SA.

Es ist zu deinem Besten

Wenn Papas zu sehr lieben



Was machen unsere Töchter? Kalle (Jürgen Vogel), Yus (Hilmi Sözer) und Arthur (Heiner Lauterbach, v.l.) passen auf.

Helikopternde Väter, entspannte Mütter und heiratende Teenager: „Es ist zu deinem Besten“ ist die deutsche Adaption eines spanischen Komödienhits.

Es scheint gerade ziemlich en vogue zu sein im deutschen Komödien-Kino, geplante Hochzeiten infrage zu stellen, zuletzt etwa in „Hello Again“. Und auch in „Es ist zu deinem Besten“ scheitert gleich zu Beginn eine groß anberaumte, pompöse Vermählungsfeier. Der stolze Herr Vater (Heiner Lauterbach) jedenfalls, der seine Tochter so gerne mit seinem Anwaltskollegen verbunden gesehen hätte, ist am Boden zerstört. Dass sich seine über alles geliebte Antonia stattdessen mit einem revolutionären „Kommunisten“ einlässt, macht die Sache für den

Papa keineswegs einfacher. Regisseur Marc Rothemund erzählt von drei heftig klammernden Vätern. Arthur (Lauterbach), Kalle (Jürgen Vogel) und Yus (Hilmi Sözer) sind verschwärgerte Freunde, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Vogel gibt einen Bruce-Willis-Verschnitt mit großem Herz. Lauterbachs Anwalt ist so schleimig wie seiner Tochter gegenüber liebevoll. Sözer spielt einen weltfremden Physiotherapeuten.

In dem Durcheinander hat sich nicht nur Arthurs Antonia neu verliebt: Yus' Tochter hat sich einen Mächtigen-Gangster angelacht, Kalles Filia einen bald 30 Jahre älteren Filou und Fotografen. Das alles können die Papas so nicht hinnehmen! Die drei ziehen in einen vermeintlich - höchst aussichtslosen Kampf.

Angenehm entspannt kommen derweil die Mütter daher. Während Vogel, Lauterbach und Sözer solide und auch immer wieder mal wirklich anrührend aufspielen, sind es die Mütter, die hier für ein wenig Nonchalance und Lebensweisheit sorgen: „Sie ist nicht Deine Freundin!“ Mit Ermahnungen wie diesen erinnert etwa Sözers Filmfrau (die wunderbare Inka Friedrich) ihren Gatten immer wieder daran, es mit gluckenhaftem Erzeuger-Stolz doch bitte nicht zu übertreiben.

Ob „Es ist zu deinem Besten“ wie seine spanische Vorlage über 1,5 Millionen Zuschauer in die Kinos locken kann, bleibt abzuwarten: Das Niveau durchschnittlicher Komödien überschreitet der Film kaum je. Immerhin wird's nie klamaukig, sorgt manche Idee



Kurz vor der Hochzeit: Sophie (Lara Aylin Winkler), Antonia (Janina Uhse) und Luna (Lisa-Marie Koroll, v.l.).

für Rührung, mancher Gag für Lachtränen. **Fazit:** Solide Komödie mit Starbesetzung. Matthias von Viereck (Ufa, Rundkino, CinemaxX, UCI, Schauburg, CineStar Chemnitz)



Vergiftete Wahrheit

Anwalt Rob Bilott (Mark Ruffalo) nimmt den einsamen Kampf mit einem Chemie-Riesen auf.

Ein Anwalt im Alleingang

Schauspieler und Produzent Mark Ruffalo („Spotlight“) macht in seinem neuen Film vieles richtig: „Vergiftete Wahrheit“ erzählt die Geschichte eines Umweltskandals in West Virginia, der am Ende 99 Prozent aller Menschen weltweit betrifft.

Rob Bilott (Ruffalo), ist ein etwas abgestumpfter Verteidiger riesiger Konzerne, doch eines Tages steht Bauer Wilbur Tennant in seinem Büro und bittet ihn um Hilfe. Es geht um die Fabrik des Chemieriesen DuPont Schuld

und um einen Stoff, der in Teflon steckt: Der Konzern vergiftete das Trinkwasser, tötete so Tiere und sorgte bei Menschen für Krebs, glaubt der Bauer. Bilott bekommt von seinem Chef (Tim Robbins) die Erlaubnis, den Fall als Liebhäber zu verfolgen. Er ahnt dabei noch nicht, dass er dadurch immer tiefer in einen Strudel gerät, der auch seine Familie bedroht - seine Frau (Anne Hathaway) ist schwanger.

Man kennt diese Filme: Ein übermächtiger Konzern, dunkle Machenschaften und einsame Kämpfer-Davids, die es mit den

Unternehmen-Goliaths aufnehmen. Häufig wird daraus richtig guter Kinostoff, so auch im Fall von „Vergiftete Wahrheit“. Ruffalo spielt bemerkenswert desillusioniert, Regisseur Todd Haynes hält die Fäden souverän zusammen. Die größte Stärke des Dramas ist es am Ende aber, keine Lösungen anzubieten. Stattdessen bleibt die Wut auf eine skrupellose Firma, die die Gesundheit von Milliarden Menschen gefährdet.

Fazit: Engagiertes Justizdrama. **Christian Fahrenbach** (Ufa, Rundkino, Schauburg, PKO, CineStar Chemnitz)

Peninsula

Zwischen Viren und Zombies

Im südkoreanischen Zombi-Aktioner „Train to Busan“ hatte 2016 ein Virus die Reisenden eines Zuges in reißende Bestien verwandelt. Jetzt, vier Jahre später, hat es sich auf der ganzen Halbinsel (= Peninsula) ausgebreitet. Der Ex-Armee-Hauptmann Jung-Seok, der damals nach Hongkong fliehen konnte, kehrt nun zurück in die Hölle - er soll mit Freunden einen Truck mit 20 Millionen US-Dollar finden. Das Himmelfahrtskommando führt direkt in die Katastrophe.

Denn es taucht der plündernde Söldner-Trupp Unit 361 auf, der zum Spaß Gefangene in brutalen Gladiatorenkämpfen gegen die rasenden Zombie-Horden antreten lässt. So ist dieses post-apokalyptische B-Movie weniger eine Fortsetzung von „Train to Busan“, sondern eher ein eigenständiger Kracher im „Mad Max“-Stil.

Fazit: Blutig-kurzweilige Horror-Action aus Südkorea. (Ufa, CinemaxX, UCI, CineStar Chemnitz)



Jung-Seok (Dong-Won Gang) ballert sich durch die Kämpfer im Zombie-Kolosseum.



Lange können die behütete Milla und Herumtreiber Moses ihre erste Liebe nicht genießen.

Milla meets Moses

Letzte erste Liebe

„Milla meets Moses“ (Originaltitel: „Babyteeth“) ist ein Coming-of-Age-Film, aber es geht nicht allein ums Größer- und Erwachsenwerden, es geht auch um eine schlimme Krankheit: Krebs.

Milla, die mal mit bunten Haaren, mal ohne, mal auch mit einer blonden Perücke zu sehen ist, hat nicht mehr lange zu leben. Dann begegnet sie Moses. Das erste Aufeinandertreffen ist zunächst ruppig, aber bald spürt die 16-Jährige, dass sie etwas mit dem 23-jährigen, wohnungslosen Herumtreiber verbindet. Durch Moses erlebt Milla

noch ein paar besondere Momente. Bald sitzen die beiden denn auch bei Milla zu Hause, und das, obwohl der Vater, der als Psychiater tätig ist, und Millas Mutter, eine etwas derangierte vormalige Konzertpianistin, zunächst alles andere als angetan sind von dem unsteten Kerl.

Als etwas anderer Krebsfilm verzichtet das bei vielen Filmfestivals - etwa 2019 in Venedig - gelobte und teils ausgezeichnete Werk dankenswerterweise darauf, allzu fest auf die Tränendrüse zu drücken.

Fazit: Berührendes Jugenddrama. **Matthias von Viereck** (Schauburg, Thalia)

Weitere Bundesstarts

Im Stillen laut

Zwei Künstlerinnen - eine Partnerschaft. „Im Stillen laut“ von Regisseurin Therese Koppe ist ein Dokumentarfilm über Liebe im Alter, Autonomie, die DDR, Ideale und Kunst. Im Zentrum stehen Erika und Tine, beide 81 Jahre alt und seit 40 Jahren ein Paar. Sie leben auf dem Kunsthof Lietzen in Brandenburg und hinterfragen alles mit ihrer Neugier und Offenheit - Vergangenheit wie Gegenwart. Intimes Porträt eines älteren Frauenpaares. (Zentralkino)

Zombi Child

Fanny besucht ein Elite-Internat bei Paris. Bei allem Fleiß lässt sie sich zu nächtlichen Treffen mit ihren Klassenkameradinnen um die neue Mitschülerin Mélissa überreden. Die nachtaktiven jungen Frauen interessieren sich für Voodoo-Rituale, die in Mélissas aus Haiti stammender Familie praktiziert werden. Als Fanny von ihrem Freund verlassen wird, sucht sie bei Mélissas Tante nach magischer Hilfe. Das feministische Teenager-Drama ist trotz seines Titels kein Gruselfilm. (Zentralkino)

Unser Boden, unser Erbe

Mit fruchtbarem Boden gelingt es uns Menschen, uns zu ernähren. Ersteht quasi jedem frei zur Verfügung, sorgt auch für bessere Luft und filtert das Trinkwasser. Obwohl diese Lebensgrundlage enorm wichtig für den Menschen ist, wird sie von ihm gleichzeitig auch gefährdet. Regisseur Marc Uhlig untersucht in seinem Dokumentarfilm, was dieser Umstand für die Zukunft bedeutet und wie sich die Gesellschaft und die Landwirtschaft ändern müssen, damit wir unsere fruchtbaren Böden erhalten können. (PKO)



„Zombi Child“: Ob Voodoo-Rituale aus Haiti den Schülerinnen bei Liebeskummer helfen?

Witwe mischt Drogendealer auf

Eine sympathische Dolmetscherin im Rauschgiftdezernat wird zur mysteriösen Drogenpatin? Isabelle Huppert zeigt, wie schnell ein solcher Schritt gehen kann. Und wie amüsant.

Patience ist zwar ebenso selbstbe-

wusst wie schlagfertig, doch zwei anspruchsvolle Töchter, eine Mutter im teuren Pflegeheim und die damit verbundenen finanziellen Sorgen wachsen der Witwe über den Kopf. Für das Drogendezernat der Pariser Polizei übersetzt Patience die Telefonate arabi-

scher Dealer. Als sie bei einer nächsten Lieferung einen Jungen schützen will, lockt sie ihre Kollegen auf eine falsche Fährte - und hat plötzlich einen Lieferwagen voller Drogen. Das klingt nach neuer Chance, viel Geld und sorgenfreiem Leben.

Patience wandelt sich nebenberuflich zu „la daronne“, die Alte. So nennen sie die Dealer, mit denen sie nun verhandelt. Die Kontakte hat sie aus dem Job. Während sie sich also zur Kriminellen wandelt, wirft ihr Chef Philippe ein verliebtes Auge auf sie. Zwischen Kleindealern und brutalen Drogenbossen, ihrer entzückend zurückhaltenden, aber schwer durchtriebenen chinesischen Nachbarin und den stets präsenten Polizei-Kollegen setzt Patience den Inhalt ihres Kellers erst Tasche für Tasche, schließlich Koffer für Koffer in Bargeld um. Doch die um ihren Stoff gebrachte Mafia ist ihr genauso hart auf den Fersen wie der zunehmend misstrauisch ermittelnde Philippe.

Isabelle Huppert lässt als Patience kaum Zweifel aufkommen, dass sie diese Situation irgendwie meistern wird. Die vor allem für ihre dramatischen Rollen bekannte französische Schauspielerin zeigt als „Eine Frau mit berauschenden Talenten“ ihre ebenso überzeugende komödiantische Seite. Regisseur und Drehbuchautor Jean-Paul Salomé erzählt die amüsante Story des in Frankreich erfolgreichen Romans von Hannelore Cayre zudem äußerst rasant.

Schon im Buch angelegt, zeigt der Film am Beispiel so spezieller Dinge wie Drogenhandel, aber auch mit Blick auf Nachbarschaft und Miteinander von den kulturellen und sozialen Differenzen unterschiedlicher Nationalitäten einer Großstadt von heute.

Fazit: Eine ungewohnt witzige Isabelle Huppert in sehenswerter Krimi-Komödie. **Gerd Roth** (Ufa, Rundkino, UCI, Schauburg, PKO, Zentralkino, CineStar Chemnitz)



Eine Frau mit berauschenden Talenten

Als heimliche Patin hat Dolmetscherin Patience (Isabelle Huppert) auch großmäulige arabische Kleindealer fest im Griff.

Abenteuer mit Tarzan

Jane ist Naturforscherin und reist für ihren Job um die Welt. Bei ihren Expeditionen schlägt sie ihr Zelt an den idyllischsten Orten auf, dieses Mal an einem kleinen Fluss. Sie legt ihre Kleidung am Ufer ab und nimmt ein ausgiebiges Bad im rauschenden Wasser. Jane scheint nicht die Einzige zu sein, die Gefallen an diesem Platz gefunden hat. Ihr Kollege Steffen, der wegen seines Aussehens von allen „Tarzan“ genannt wird, gesellt sich zu ihr. Die beiden sind sich während ihrer Naturforschungen schon nähergekommen. Zusammen erleben Tarzan und Jane nun ein ganz neues Abenteuer.



Foto: imago images/Westend61

7.10.2020



Queen Elizabeth II. (94) wollte Prinz Harry (36) und Herzogin Meghan (39) eine längere Auszeit ermöglichen.

Das Paar entschied sich für den „Megxit“, den Rückzug aus der Königsfamilie.



Geheimplan der Queen für Harry und Meghan



Tim Wiese (38, l.) und Patrick „Coach“ Esume (43) treten gegeneinander an.

Das TV-Duell der Muskelmänner

UNTERFÖHRUNG - Fußball gegen Fußball, Stier gegen Bulle: Bei „Schlag den Star“ treten diesmal zwei Sport-Schwergewichte in den Zweikampf. NFL-Experte und Football-Coach Patrick Esume (43) trifft auf Ex-Torhüter Tim Wiese (38). Vor dem TV-Duell (24. Oktober um 20.15 Uhr auf ProSieben) geben sich die Kontrahenten entspannt und sieges-

sicher: „Ach, der Tim Wiese ... fleischige Arme, gezupfte Augenbrauen und zu enge Jacken werden ihm an diesem Abend leider nicht helfen“, so Esume. Ex-Nationalspieler Wiese kontert angriffslos: „Seit wann ist der Coach besser als der Spieler? Ich werde so schnell mit Dir fertig sein, dass Du weder Wechselklamotten noch Dusche brauchst!“

LONDON - Hätte Elizabeth II. (94) damit den „Megxit“ verhindern können? Wie jetzt bekannt wurde, soll die Queen einen geheimen Plan für ihren Enkel Prinz Harry (36) und dessen Frau Meghan (39) in der Schublade gehabt haben.

Demnach sollten die beiden ein Jahr lang in einem afrikanischen Land leben. Das schreibt der Royal-Experte Robert Lacey (76) in seinem neuen Buch

„Battle of Brothers“ (übersetzt: „Schlacht der Brüder“), auf das sich die britische Zeitung „Daily Mail“ bezieht. Damit wollte Elizabeth II. dem Herzog und der Herzogin von Sussex eine längere Auszeit verschaffen. „Die Queen wollte dem Paar sowohl Ehre als auch Verantwortung bieten, indem sie ihnen eine Rolle in ihrem geliebten britischen Commonwealth of Nations übergab - ein höchst persönliches Zeichen

des Vertrauens“, so Lacey. Die Queen soll sich bei dieser Idee von ihrem eigenen Leben inspirieren lassen haben. Von 1949 bis 1951 lebte sie auf Malta, wo ihr Mann Prinz Philip (heute 99) bei der Marine stationiert war. Dort habe sie ein „normales“ Leben als Frau eines jungen Offiziers und nicht als Tochter des Königs geführt. In diesen Genuss werden Harry und Meghan trotz „Megxit“ wohl nicht so schnell kommen.



„Dune“ mit Timothée Chalamet (24) und Rebecca Ferguson (36) sollte hierzulande eigentlich Mitte Dezember in die Kinos kommen.

Blockbuster „Dune“ kommt erst in einem Jahr raus

LOS ANGELES - Die nächste Enttäuschung für Kino-Fans: Nach dem jüngsten Aufschub des neuen James-Bond-Films „Keine Zeit zu sterben“ (Mopo berichtete) trifft es nun auch den von vielen sehnsüchtig erwarteten Blockbuster „Dune“. Statt Mitte Dezember soll die Neufilmung der Science-Fiction-Saga erst im kommenden Herbst in die Kinos

kommen. Auf dem Twitter-Account des Films wurde der 1. Oktober 2021 als neuer Termin genannt. Nach der „Dune“-Verfilmung („Der Wüstenplanet“) von David Lynch (74) im Jahr 1984 hat der Kanadier Denis Villeneuve (53, „Blade Runner 2049“) das Sci-Fi-Epos mit Timothée Chalamet (24), Oscar Isaac (41) und Josh Brolin (52) für Warner Bros. neu aufgelegt.

Surriles aus aller Welt

Höchste Whisky-Destillerie der Welt eröffnet in den Alpen

ST. MORITZ - Da wird den Besuchern nicht nur von der Höhe ganz schwindelig: In der Schweiz können Touristen bald eine Whisky-Destillerie in mehr als 3 000 Meter Höhe besichtigen. Auf dem Berg Corvatsch, einem Dreitausender nahe St. Moritz, eröffnet am Wochenende die Whisky-Manufaktur „Orma“ - die höchstgelegene Whisky-Destillerie der Welt. Von Dezember an sollen Besucher den Whisky dann auch probieren können.

Die Führungen mit anschließender Degustation finden immer freitags und samstags statt. Die Höhenlage in 3 303 Metern über dem Meeresspiegel wirke sich auf den Destillationsprozess aus - denn er finde bei einer um rund zehn Grad tieferen Temperatur als auf Meereshöhe statt, erläutern die Gründer der „Orma“-Manufaktur. Sie rechnen damit, dass der Whisky dadurch mehr Aromen und eine höhere Komplexität bekommen wird.



Die Schweiz ist um eine Touristenattraktion reicher: Die Whisky-Manufaktur „Orma“ liegt auf 3 303 Meter Höhe.

Foto: dpa/Orma

MORGENPOST



Foto: imago images/UPI Photo

Reality-TV-Star Kim Kardashian (39) und Rap-Musiker Kanye West (43) sind seit 2014 verheiratet.

So pflegte Kim Kardashian den coronakranken Kanye

LOS ANGELES - Im Frühjahr war US-Rapper Kanye West (43) an Covid-19 erkrankt. Seine Ehefrau Kim Kardashian (39) verriet nun, wie sie diese schwere Zeit erlebte. „Kanye hatte es ganz am Anfang, als niemand richtig wusste, was los war“, sagte Kardashian der Zeitschrift „Grazia“. „Es war so beängstigend und unbekannt.“ Sie sei zu dieser

Zeit ganz allein mit ihren vier Kindern gewesen, ohne weitere Hilfe im Haus, während ihr Mann mit dem Virus gekämpft habe. „Ich musste kommen und seine Laken wechseln und ihm helfen, aus dem Bett zu kommen, wenn es ihm nicht gut ging.“ Inzwischen könne sie aber auch gute Seiten an der Pandemie entdecken: „Vielleicht brauchte unser Planet eine Pause.“

Heinz Hoenigs Freundin ist erst 35

Vaterfreuden mit 69: „Es wird ein Junge!“

MÜNCHEN - Schauspieler Heinz Hoenig (69) und seine Annika (35) bekommen in wenigen Wochen ihr erstes gemeinsames Kind. Jetzt verrät der TV-Star das Geschlecht des Babys. Und auch der Name steht schon fest!

Im Mai hatte Hoenig die frohe Botschaft vom Nachwuchs verkündet, zeigte sich überglücklich darüber, im fortgeschrittenen

Alter noch einmal Vater zu werden. Für ihn wird es die dritte Vaterschaft. Gegenüber der Zeitschrift „Frau im Spiegel“ verrät der TV-Star nun freudig: „Es wird ein Junge! Wir können es kaum erwarten, dass der Bub endlich kommt.“ Im Dezember soll es dann so weit sein.

Einen Namen für den Nachwuchs gebe es auch schon. „Den hat mir meine verstorbene Oma, mit der ich ein sehr enges Verhält-

nis hatte, im Traum gesagt“, erzählte Hoenig 34 Jahre jüngere Frau Annika, mit der er seit März 2019 verheiratet ist. Verraten wird er aber noch nicht. Worauf sich die werdenden Eltern am meisten freuen: „Wenn der Kleine etwas größer ist, will ich ihm den Nordharz zeigen. Da leben wir, und da kenn ich mich aus“, so Hoenig.

Ob es auch Kritik wegen des großen Altersunterschieds zwischen ihnen gegeben hat? Was Neider sagen, sei ihnen völlig egal, sagte der Schauspieler und erklärte: „Das Einzige, was zählt, ist, dass unsere Freunde und die Familien komplett hinter uns stehen.“



Heinz Hoenig (69) und seine Frau Annika (35) können es kaum erwarten, ihren Nachwuchs in den Armen zu halten.

Foto: imago images/future images



Foto: imago images/Revierfoto

Der Wendler ist weg

Laura Müller (20) darf ohne ihren Mann Michael Wendler (48), der eine Green-Card besitzt, nicht in die USA einreisen.



Deutschland sucht den „Superstar“-Juror

KÖLN - Plötzlich war er verschwunden: Michael Wendler (48) lässt die Aufzeichnungen für „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) platzen. Und das alles nur wegen Laura Müller (20). Offenbar ohne Absprache mit der Produktion ist der Sänger in der vergangenen Woche mit seiner Frau in die USA geflogen, berichtet RTL. Laut dem Sender sollen beide „still und heim-

lich abgehauen“ sein. Selbst wenn der Wendler Anfang dieser Woche wieder zurückgefliegen wäre, hätte er es nicht pünktlich ans DSDS-Set schaffen können. Er wäre zunächst in Quarantäne geschickt worden. Grund für die abrupte Abreise sei das schlechte Wetter in Deutschland gewesen. Laura hätte sich nach der Sonne Floridas, ihrer Wahlheimat, gesehnt.

Foto: imago images/ZUMA Press

Mariah Carey Kein Sex mit dem Ex



Fast zwei Jahre waren Mariah Carey (50) und James Packer (53) ein Paar.

NEW YORK - Mariah Carey (50) war sogar mit ihm verlobt: Dennoch ist sie mit ihrem Ex James Packer (53) nie intim geworden. Die Sängerin hat vor Kurzem ihre Memoiren veröffentlicht, doch James Packer wird darin mit keiner Silbe erwähnt. Der Grund: „Wenn es eine Beziehung war, die bedeutend war, ist sie im Buch. Wenn nicht, kommt sie nicht darin vor“, sagte Carey in einem Interview mit „The Guardian“. Auf den Einwand, dass sie mit dem Unternehmer immerhin verlobt war, ergänzte die Sängerin: „Wir hatten keine körperliche Beziehung, um ehrlich zu sein.“